Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction: C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin, Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

No. 12. 12. Jahrgang. December 1851.

Rede

zur

Stiftungsfeier des entomologischen Vereins

gehalten

am 9. November 1851.

Meine Herren!

Der am 7. November 1837 gestiftete Verein hat das vierzehnte Jahr seines Bestehens zurückgelegt. Vor einem Jahre waren es besonders zweierlei Dinge, welche dem Gedeihen unsrer Gesellschaft Beeinträchtigung drohten, möglicher Krieg, und die Entziehung der Portofreiheit. Aus dem Kriege ist nichts geworden, und bei jener Entziehung hat es sein Bewenden behalten, obwohl ich die Sache bis in die höchste Instanz getrieben habe. Wir müssen in diesen herben Apfel mit dem leidigen Troste beissen, dass S. Excellenz indirect den Verein lehren will, auf eignen Beinen ohne privilegirte Krücken zu stehen. Ich muss zur Steuer der Wahrheit bekennen, dass das Experiment besser abgelaufen ist als vernünftigerweise zu vermuthen war. Ein Hauptgrund davon ist allerdings in der zweimal erneuerten Munificenz Sr. Majestät des Königs zu suchen, ohne dessen gütige Beisteuer und deren gewissenhaft vorsichtige Verwaltung wir schwerlich im Stande gewesen wären, das Vereinsschiff über Wasser zu halten.

Ich nehme hieraus gleich zu der Erklärung Anlass, dass die Kasse der Gesellschaft — wie die Rechnungslegung in der

Zeitung im Januar 1852 beweisen wird — in befriedigend geordnetem Zustande ist. Die entomologische Zeitung hat an Abnehmern durch die Post und durch den Buchhandel gewonnen, und die meisten neu beitretenden Mitglieder lassen sich auch die früheren Jahrgänge nachliefern; ein ehrenvolles Zeugniss für die Brauchbarkeit des darin niedergelegten Materials. Auch Linnaea entomologica dehnt ihren Abnehmerkreis aus, was ausser den gediegnen Leistungen unsrer tüchtigsten Vereinsmitglieder auch der zuvorkommenden Liberalität der Verlagshandlung zuzuschreiben ist.

Von Verlusten, welche die Entomologie und in specie der Verein im abgelaufenen Jahre erlitten hat, ist zum Theil in der entomologischen Zeitung das Nähere angegeben worden. Jedenfalls ist das numerische Verhältniss der Mitgliederzahl noch immer im Steigen, und der Verkehr mit dem In- und Auslande hat in der Lebendigkeit gegen früher nicht eben nachgelassen, wenn auch zum Theil auf Kosten der Vereinskasse, die unter dem Rubrum Vereins-Porto eine neue und respectable Ausgaben-Position in das Budget bringt. Es muss natürlich als Regel fesgehalten werden, dass die Herren Mitglieder, (namentlich, wo es sich mehr um individuelle Aufklärung und Interesse als um Vereinszwecke handelt,) der Gesellschaftskasse das Porto zu ersparen haben. Auf der andern Seite ist es selbstverständlich, dass bei Anlässen im directen Interesse des Vereins z. B. bei Publicationen, welche für die Vereinsschriften designirt sind, dem damit betrauten Mitgliede ausser der geistigen Bemühung nicht noch baare Auslagen aufzulegen sind. Die Grenzlinie ist hiebei nicht immer scharf zu ziehen, namentlich werden es die bemittelten Vereinsmitglieder nicht unbillig finden, wenn ich bei der ziemlich umfassenden Vereinscorrespondenz ihnen zuweilen ein kleines Opfer zum gemeinsamen Besten unsrer Pia Causa zumuthen muss. Freilich mögen sie dabei mit Virgil denken:

Infandum, regina, jubes renovare dolorem,

das theure Palladium is anscheinend verloren; indess wir müssen erwägen, dass die sublunarischen Entomologen den Nichtentomologen gegenüber sich in einer so winzigen Minorität befinden, dass es zu verwundern wäre, wenn bei der Collision entomologischer Interessen mit fiscalischen Massnahmen das Ungeziefer es sich herauszunehmen wagte, den Fiscus nicht zum Reinigungseide de ignorantia verstatten zu wollen.

Lassen Sie mich, meine Herren, diesen Passus „von den Pflichten der Correspondenten zur Frankirung" benutzen, um ein anderes Hauptstück des entomologischen Decalog's nachdrücklich in Erwägung zu bringen, nehmlich die Verpflichtung zur ungesäumten Antwort auf dringende directe Fragen, eine Pflicht, von welcher der gemeine Menschenverstand lehren sollte, dass ein jeder sie zu üben schuldig sei, und welche den-

noch von einer ansehnlichen Fraction der nobilis gens Entomologorum in hohem Grade vernachlässigt wird. Meine geehrten akademischen Commilitonen und Vereins-Collegen mögen es mir nicht übel deuten, wenn ich die bekannte platonische Definition des „animal bipes, implume" vorzugsweise auf den deutschen Gelehrten anzupassen geneigt bin, der in gemüthlichem Phlegma das ohne allen Grund Monate lang verschiebt, was er mit der Feder durch zwei Zeilen augenblicklich erledigen könnte. Ich habe oben von einer Fraction der Entomologen gesprochen, denn (mit wenigen ehrenwerthen Ausnahmen) nur die Gelahrten κατ' ἐξοχὴν sind es, über die ich wegen Saumseligkeit schwer zu klagen habe, während die merkantilischen Vereinsmitglieder sammt und sonders der Pünktlichkeit beflissen sind. Der Verein hat sich von Jahr zu Jahr weiter ausgedehnt, die Verbindungen compliciren sich im Interesse der Wissenschaft immer mehr — natürlich wächst damit auch die Arbeit im Centrum, und oft genug wäre diese auf die Hälfte zu reduciren, wenn z. B. der geehrte Herr X in Y seinen Brief nach Z mit der begleitenden Schachtel heute oder morgen expediren wollte; statt dessen schiebt er die Sache gemüthlich auf die lange Bank, und siehe da! wenn eben beim Schluss der Schiffahrt das letzte Dampfboot expedirt ist, treffen noch einige mit cito marginirte expedienda ein, die mir den ganzen Winter über hinderlich im Wege stehen, bis sie im Frühling weiter wandern, und mir obendrein (wie erst neulich) von Empfänger den naiven Vorwurf der verspäteten Expedition zuziehen. Ich greife so ein Beispiel aufs Gerathewohl aus der Masse heraus, aber in vielen andern Fällen und Modificationen würde mir der Arbeit nicht wenig und des unnöthigen Verdrusses recht viel erspart, wenn die geehrten Herren minder an ihre Bequemlichkeit, mehr an das Gedeihen der guten Sache, welches nur durch exacte Thätigkeit gelingen kann, und ein wenig an die Zeit und Mühe dächten, welche die activen Mitglieder des Vorstandes dem Verein unausgesetzt widmen und widmen müssen, wenn die Gesellschaft ihren Zweck erfüllen soll.

Einmal im Gebiete der frommen, nicht eben unerreichbaren Wünsche, will ich bei dieser Gelegenheit noch einzelne Sachen zur Sprache bringen, die mir des Erwähnens nicht unwerth scheinen. Ich glaube nehmlich im Laufe meiner Vereins-Administration und gelegentlich auf entomologischen Reisen wahrgenommen zu haben, dass es unter den Herren von der Feder Sitte, vielmehr Unsitte wird, auf die Herren vom Leder mit unverhehltem Naserümpfen herabzusehen, sie mit dem Trivialnamen „blosse Sammler" abzufertigen und einen autorisirten Tinten-Adel in die ungeziefe-rologische Republik einzuschwärzen. Ich wollte diese gestrengen Herren Sectirer bitten zu erwägen, dass zwar jeder Weg nach Rom führt, deshalb aber doch nicht jeder Reisende nach Rom

kommt und kommen muss; dass die grosse Diana der Ephesier nicht ohne Grund mit hundert Brüsten versehen war; dass der eine die Tarsenglieder zählen, der andre dem geschenkten Kerfgaul ins Maul sehen kann, ohne dass sie deshalb die eine oder die andere Procedur zum exclusiven Wagentritt in die alleingeltendzumachende Systemskutsche stempeln dürfen; dass die Anatomen mit Fug und Recht die Kreirung einer Fürsten- und Grafen-Bank fordern würden, wenn die atramentarische Ritterbank zum Abschluss käme; dass mancher analphabete Sammler mit seinem fleissig zusammengebrachten Material der Wissenschaft nützlicher wird als mancher Polygraph mit seinen synonymischen oder compilatorischen Berieselungstrieben; dass es eine Poesie der Formen und Farben giebt, von der manche „blosse Sammler" mehr zu erzählen wissen, als manche Mikroskopisten sich träumen lassen; dass es schliesslich eine Thorheit scheint, von dem kleinen Häuflein der Entomologi bonae voluntatis durch einseitigen und übel fundirten Hochmuth irgend Einen unnöthig zu verletzen und ihm seine Freude an der Sache zu versäuern. Musste ich es doch erleben, dass mir der Dirigent eines öffentlichen zoologischen Museums seine Verwunderung darüber aussprach, als ich ihm sagte „bei uns zu Lande sei unter den grossen und kleinen Entomologen ein lebendiger Tauschverkehr!" Er geruhte, dies in seiner etwas abstract absolutistischen Anschauungsweise als eine „offenbare Rückkehr in barbarische Urzustände" zu stigmatisiren, und fand einen unverkennbaren Fortschritt, darin „nur für baares Geld zu kaufen." Ich aber für meine Person, müsste wider mein Wissen und wider meine wie meiner zahlreichen entomologischen Freunde Erfahrung zeugen, wenn ich nicht behaupten wollte, der Entomologie werde nach allen Richtungen hin unendlich mehr durch Austausch, persönlichen und schriftlichen Verkehr genutzt als durch das isolirt steife Sichbeschränken auf Kauf. Von dem Uebelstande abgesehen, dass nur die wenigsten Entomologen mit californischen Erzen gesegnet sind, möchte ich wohl wissen, auf welche Weise man zu seltnen Minutien gelangt (welche fast nie in den Handel kommen) oder zu Typen? Jener Tauschfeind meinte zwar „nach dem Tode der betreffenden Sammler müsse man die Typen bei der Versteigerung erstehen" — aber diese Aushülfe erscheint eben so precair und schwach haltbar als der ganze Angriff gegen den directen Verkehr der Entomologen untereinander. Dass es leider unter den Adepten unserer Wissenschaft (wie sonst überall) Lumpe giebt, mit denen wegen ihrer miserablen Engherzigkeit nicht zu verkehren ist, lehrt uns die Erfahrung; aber ich freue mich behaupten zu können, dass bei weitem die Mehrzahl freisinnig und freigebig denkt und handelt, und meine Erfahrungen fussen jetzt auf ziemlich ausgedehntem persönlichem und schriftlichem Verkehr mit Entomologen

verschiedensten Kalibers. Ja man könnte wahrlich der Entomologie noch einen besondern Kranz flechten, weil sie ihren Jünger lehrt, mit Schätzen freigebig zu sein, welche für ihn Werth aber für die Profanen keinen Marktpreis haben, und welche doch keinesweges transcendental sind!

Ich hatte mir noch vorgenommen, einige Worte an die Holländer zu richten, weil sie es heutzutage mit den Insecten der Gewürz-Inseln zu machen scheinen, wie vordem mit den überflüssigen und deshalb verbrannten Gewürzen: ferner wollte ich die Türken ausfilzen, dass sie noch keinen einzigen Entomologen geliefert hätten: den Russen wollte ich die Bratspiesse verweisen, auf welche sie die zartesten Thierchen pfählen: auch mit den Ein- und Aus-Packern bei der Eisenbahn hatte ich vor, über die Wunder in der Natur zu reden — (denn unbegreiflich wunderbar bleibt es, dass noch so viele Sendungen leidlich unbeschädigt eintreffen, wenn man Augenzeuge ist, mit welcher grossartigen Violenz die mit Gläsern, Posa piano und Vorsichtig!!! bepinselten Kisten nach Art der Bomben in Ellipsen durch die Luft fliegen) — aber ich will es lieber unterlassen, da es doch ohne Resultat bleiben würde, und dafür in hergebrachter Weise aus den seit der letzten Session eingetroffenen Briefen das Wesentlichste excerpiren, da dies einen ziemlich genauen Gradmesser der Lebenskraft des Vereins abgiebt.

1) Herr Ménétriés, Intendant der entom. Section des K. zool. Museums in Petersburg 26/27. Septbr. und 10. Octbr. schreibt, dass er die mit den letzten Dampfböten ihm durch die Kais. Akademie addressirten Briefe und Pakete an die verschiedenen Addressaten resp. behändigt oder weiterbefördert habe, dankt für einige dem K. Museum von mir überwiesene Insecten, berührt die gleichzeitige Publication abyssinischer Käfer durch Roth in München und Reiche und Blanchard in Paris, schickt einige Schachteln Insecten an verschiedene Addressen und ein von Moskwa für den Verein eingegangenes Pack Bücher.

2) Herr Dr. Küster, Bamberg den 10. October hat auf meine vor einiger Zeit an ihn gerichtete Spedition aus Bordeaux deshalb nicht eher antworten können, weil er wegen Antretens einer neuen Stellung, als Director des telegr. Büreau's in Anspach, in der letzten Zeit fast beständig auf Reisen war. Er behält sich vor, mir nach eingetretener Fixirung des Domicils ausführlicher zu schreiben.

3) Herr E. Boll in Neubrandenburg den 12. October sendet für den Verein das V. Heft des Meklenburger Archiv's etc. etc. und bemerkt, dass ihm der Jahrg. 1850 der entomol. Zeitung noch nicht zugekommen sei.

4) Herr Fr. Sturm, Nürnberg den 3. November sendet das 21. Bändchen der „Deutschlands Fauna" und bittet, das Erscheinen in der entomol. Zeitung anzuzeigen.
5) Herr Prof. H. Schmidt in Olmütz wünscht Insertion einiger Anzeigen in der Zeitung, und wäre geneigt, einige seltene Insecten zu vertauschen.
6) Herr Wenzel v. Macchio K. K. Oberst a. D., Wien den 8. October, bittet um Spedition einer Kiste Schmetterlinge nach England.
7) Herr Prof. Apetz, Altenburg 15. und 16. October, sendet eine Kiste mit Dipteren zur Spedition an die Akademie in Petersburg.
8) Herr E. S. Mittler, Berlin 21. October, bittet um schleunige Einsendung des zweiten Manuscriptes für Linnaea VI.
9) Herr Dr. Rosenhauer, Erlangen 8. October, fragt nach dem Betrage seiner Schuld für ein ihm cedirtes Werk, hofft mit seiner Arbeit über die spanische Reise im Laufe des Winters fertig zu werden. Er fragt an, ob der Verein mit Dr. Zimmermann in Verbindung stehe?
10) Herr Dassel, Appellationsgerichtsrath, Posen 10., 18. October und 2. November, wünscht dem Verein als Mitglied beizutreten, und dankt für eine Suite bestellter Käfer aus Natal, mit welcher er zufrieden ist.
11) Herr v. Manderstjerna, Hauptmann in Petersburg 25. October, schickt einige caucasische Käfer und hofft, uns bald besuchen zu können.
12) Herr Dr. Clemens Hampe, Eisgrub den 22. October, beschenkt mich mit Metoecus paradoxus und einigen andern werthvollen Käfern; sein Bruder ist nach Hermanstadt versetzt und hat bereits in den Sammlungen der siebenbürgischen Entomologen viel Schönes und Neues gesehen.
13) Herr Bowring, Hongkong den 5. August, benachrichtigt mich, dass meine vor etwa einem Jahre an ihn von London expedirte, aber anscheinend verloren gegangene grosse Sendung sich unverhofft und unbeschädigt eingestellt habe. Eine Gegensendung, in welcher ich bei wohlbehaltenem Transport mehreres Neue und Seltene finden werde, sei bereits nach England unterwegs. Auch sei es ihm gelungen, (vergl. Jahrg. 1850 S. 401) wieder eine Fulgora candelaria mit einer darin schmarotzenden Tineide zu treffen; letztere habe nach 3 Tagen die Fulgora verlassen und sich verpuppt. In einigen Wochen hoffe er von den Missions-Stationen im Innern Chinas Nachrichten zu erhalten, ob sie ihr früheres Versprechen gehalten und für ihn bei Gelegenheit gesammelt hätten.
14) Herr Dr. Renard, erster Secretair der Kais. Gesellschaft der

Naturforscher, Moskwa 17. Juli *) und 21. October. Im ersten Schreiben werde ich von der Absendung einer Kiste über Petersburg mit expediendis für Paris und Separat-Abdrücken zur Vertheilung an verschiedne Addressaten benachrichtigt. Bei der Gesellschaft in Moskwa sind einige Personal-Veränderungen gemacht. Der zweite Brief zeigt die Versendung einiger bulletins (für den Verein und verschiedne Addressen) über Petersburg an.

15) Herr Stainton, Secretair der London Society, 24. October und 3. November, zeigt mir an, dass die verlorne Kiste (vergl. No. 13) sich bei Herrn Bowring eingestellt, und er von unserm Londoner Commissionair Herrn Fr. Sachse eine Quittung über erstattete Auslagen erhalten habe. Er stellt ferner ein Conto current über sein und mein resp. Guthaben zusammen, und hat eine Arbeit über Lithocolletis für unsre Zeitung beendet. Einen von Herrn Stevens zur Spedition erhaltnen Goliathus Druryi wird er mit nächster Gelegenheit senden.

16) Herr Isidor Fischer, München d. 6. November, bittet um Insertion einer Einladung an die Entomologen, ihm zu einer grössern Reise nach Ostindien, den Philippinen, Molucken und Neuholland Bestellungen zugehen zu lassen.

17) Herr G. Albers, Auditor in Hannover, d. 7. November, sendet eine Arbeit für die Zeitung ein.

18) Das Präsidium der naturf. Gesellschaft zu Görlitz d. 25. October dankt für die Mittheilung der entom. Zeitung und sendet Band VI Heft 1 der Görlitzer Abhandlungen etc. für die Vereinsbibliothek ein.

19) Herr W. Eichhoff, Forst-Candidat in Schleusingen, schickt mir eine Sendung genau determinirter Forstkäfer, bittet um Determination einiger dubia, und um Ersatz einiger durch die Verwirrung bei der vorjährigen Mobilisirung ihm verloren gegangner Zeitungsnummern. Er wäre erbötig, im Falle eine Determinationstabelle erlassen würde, die echten Xylophagen zur Bestimmung zu übernehmen **).

---

*) Dieser Brief war mit den entsprechenden Poststempeln in Moskwa und Tilsit versehen, ist mir aber erst am 13. October von der hiesigen Post mit der Note auf dem Couvert ausgeliefert worden „in einem heute aufgefundenen Felleisen vorgefunden."

**) Mit möglichst christlicher Ergebung in das »fait accompli« der verlornen Portofreiheit wird es vor der Hand aus den im vorigen Jahrg. S. 409 ad No. 27 angegebnen Gründen nicht thunlich sein, die vorher so nützlich und praktisch befundnen Determinationen in der frühern Art den Vereinsmitgliedern zu Gebot zu stellen. Es muss den Einzelnen überlassen bleiben, mit ihren dubiis vor die ihnen Vertrauen einflössende Schmiede zu gehen. Die Red. wird es sehr

20) Herr Studiosus Kraatz, Heidelberg d. 20. October, hat auf seiner Reise die Herren Germar, Riehl, v. Heyden und Klingelhöfer besucht, schickt einige annehmliche Minutien und würde gerne einige Exemplare Haemonia Gyllenhalii entgegennehmen.

21) Herr Baron Osten-Sacken, Petersburg d. 22. October, dankt für meinen Brief und die damit zurückerhaltnen, von Herrn Director Dr. Loew determinirten Dipteren. Seine diesjährige Ausbeute ist verhältnissmässig sehr gering ausgefallen; er würde gern von einem erfahrnen Dipterologen belehrende Winke über die zweckmässigste Art erhalten, Diptern zu fangen und zu conserviren *).

22) Herr Dr. Suffrian, Schulrath in Münster, d. 24. October, hat die für Linnaea VI übernommene „Revision der nordamerikanischen Cryptocephalen“ beendet, soweit ihm bis dahin Material vorlag, und in demselben 168 Arten in 5 Gattungen (Monachus, Cryptocephalus, Scolochrus, Mastacanthus, Pachybrachys) gefunden. Zwei Nummern der Zeitung sind ihm nicht zugegangen, deren Ersatz er wünscht. Anfrage, ob in den Werken von Leconte und Knoch, welche die Vereinsbibliothek besitzt, vielleicht nordamerik. Cryptocephalen beschrieben?

23) Herr Elditt, Lehrer in Königsberg, d. 28. October und 5. November, schickt eine Sendung Käfer aus Madeira, Spanien etc. resp. zur Collationirung, Determination, und überlässt mir, darüber zu disponiren. Von seiner bisherigen Beschränkung auf blos europäische Käfer ist er abgegangen und sendet ein Verzeichniss der ins. Sammlung bereits vorhandnen Exoten.

24) Herr v. Heyden, Schöff in Frankfurt am Main, d. 16. October, erhielt durch Herrn Stud. Kraatz meinen Brief und die ihm damit gesandten Bücher, theilt mit, dass er während 7 Wochen auf dem Rigi und in den Graubündner Alpen aus allen Ordnungen mancherlei interessante Insecten gesammelt, hat auf dem Bernina Pass Miscodera (Clivina) arctica Payk. gefunden, und stellt einige Notizen für die Zeitung in Aussicht.

25) Herr J. Mann, Maler in Wien, den 17. und 22. October, schickt ein Paar Sendungen mit Insecten an verschiedne Addressaten zur Expedition, und verspricht eine Arbeit für die Zeitung.

---

gern durch die Zeitung bekannt machen, wenn geehrte Mitglieder zur Determination dieser oder jener Tribus erbötig sind, und es denjenigen, welche davon Nutzen ziehen wollen, überlassen, sich direct an die Determinatoren zu wenden.

*) Auf meine Bitte hat sich Herr Lincke bereit erklärt, über seine Methode das Nöthige für Herrn B. Osten-Sacken zu Papier zu bringen.

26) Herr B. Wm. Westermann, Kjoebnhavn 31. October, erhielt die von mir beförderte Sendung Microlepidoptera des Herrn Mann, mit welcher er wegen der schönen und sauber gehaltnen Exemplare sehr zufrieden ist, und wird die von mir Herrn Custos Schiödte für dessen ausgezeichnete Larven-Sammlung bestimmten Larve und Puppe von Cucujus haematodes demselben zustellen.

27) Herr Dr. Schaum, Docent an der Universität in Berlin, Venezia d. 28. October, hofft, mir zum Besitze des seltnen Höhlenkäfers Leptodirus Hohenwarthii Schmidt (Stagobius troglodytes Schiödte) zu verhelfen.

28) Herr Joh. Winnertz, Crefeld d. 18. October, schickt eine Arbeit über einige Nemoceren und schenkt die dazu gehörige Tafel in den erforderlichen Abdrücken.

29) Herr Th. Hildebrandt, Professor an der Maler-Akademie, Düsseldorf d. 30. October, hat eine Rheinreise gemacht, erzählt von den Entomologen und deren Sammlungen, welche er dabei gesehen. Hauptmann Klingelhöfer in Darmstadt leidet an den Nachwehen einer Verwundung im badischen Feldzuge.

30) Herr Zeller, Oberlehrer in Glogau, d. 7. und 26. October, erzählt von dem Besuche, welchen ihm unser Ehrenmitglied, Frau Pastor Lienig, kürzlich abgestattet. Sie hat ihm den grössten Theil ihrer interessanten Microlepidoptera geschenkt. Z. wünscht, dass seine neuste Arbeit über Pterophoriden entweder noch in Linnaea VI, oder wenn dort kein Raum mehr übrig, in der entomol. Zeitung abgedruckt werde. Ein durch m. Hände gegangnes Expediendum von Petersburg ist wohlbehalten eingetroffen.

31) Herr Brittinger, Apotheker in Steyr s. d., sendet 3 Exemplare seines Werkes „die Schmetterlinge des Kronlandes Ober-Oesterreich", eins für den Verein, zwei zur Weiterbeförderung.

32) Herr Th. v. Siebold, Professor an der Univ., Breslau den 25. October, sendet einen Aufsatz über Orthopteren von Dr. Fischer in Freiburg für die Zeitung, nebst Zusätzen dazu von v. S., berichtet über die Naturf. Versammlung in Gotha, hat Zeller besucht, und schlägt den jetzigen Besitzer der Macaireschen Schmetterlingssammlung, Herrn Grafen v. Zepelin bei Constanz, zum Vereinsmitgliede vor.

33) Herr Major Boheman, Intendant des entomol. Museums der Königl. Akademie zu Stockholm, den 24. October, entschuldigt durch eine längere Reise die Nichtbeantwortung meiner letzten Briefe, dankt für die ihm theils durch gütige Vermittelung unsers Freundes Westermann theils direct gesandten Bücher und Insecten, zeigt an, dass er eine (vor zwei Tagen

hier eingetroffene, aber noch nicht vom Schiffe abgeholte) Kiste mit Büchern und Insecten für den Verein und verschiedene Addressaten abgesandt habe, quittirt über den Betrag der aus dem Schönherrschen Nachlasse für den Verein angekauften Bücher, wird von den ihm eingesandten Natalesen einige Arten bei der Fortsetzung seiner Insecta Caffrariae benutzen, restituirt einige doppelt erhaltene Nummern der entomol. Zeitung und wird es gern sehen, wenn ich ihm künftig die Zeitung in regelmässigen Abschnitten zugehen lasse. Auf seiner Reise im südlichen Schweden hat er ungefähr 60 für die schwedische Fauna neue Insecten, besonders Schmetterlinge, aufgefunden.

34) Herr Léon Fairmaire, Trésorier - adjoint der Soc. ent. de France, Paris d. 24. October, schickt das neuste Heft der Annalen für den Verein und bittet um Verwendung bei Herrn Prof. Germar, dass dieser einige Typen von Hemipteren für Herrn Signoret nach Paris sende, welcher mit einer Arbeit über Tettigonien beschäftigt ist. Von Amaurops Aubei (Fairm.), einem neuen Pselaphiden aus Sicilien, ist ein drittes etwas beschädigtes Stück eingegangen und Herrn Dr. Aubé zu Theil geworden. Chennium bituberculatum ist in den französ. Pyrenäen gefunden worden, und zwar nicht wie gewöhnlich unter Steinen, sondern beim Ausklopfen von Aesten und Rinden einer Weidenart, welche mit Ameisen bevölkert waren, auf einem weissen Tuche.

35) Herr v. Kiesenwetter, Dresden d. 29. October, schreibt über das Material, welches er zu seiner für die Linnaea bestimmten Monographie über Malthinus schon beisammen hat, würde es gern sehen, wenn ich ihm Malthinen aus England verschaffen könnte, und legt einige Briefe zur Weiterbeförderung nach Russland bei.

36) Herr Graf Mannerheim, Chef-Präsident des höchsten Gerichts in Wiborg, d. 24. October, ist nach 2 ½ jähriger Abwesenheit (wegen einer Badereise und wegen gleich darauf folgender, ihm übertragener Reorganisationen wichtiger Administrationspartieen in Finnland) erst jetzt wieder in sein Domicil zu seiner Bibliothek und seiner Sammlung heimgekehrt, weshalb er nun erst seinem frühern Versprechen nachkommen kann, Herrn Schulrath Dr. Suffrian die nordamerikanischen Cryptocephalen seiner Sammlung durch mich zu senden. Er weiss nicht, wo er die Musse hernehmen wird, um die inzwischen aufgehäufte Masse von eingetauschten und angekauften Käfern nur einigermassen an ihren Plätzen einzuschalten und beklagt bei der gegenwärtig schon ungeheuern Masse von Material diejenigen, welche jetzt erst anfangen wollen, sich damit zu beschäftigen. Er hofft, im Laufe des

Winters einen zweiten Nachtrag zu seiner Käferfauna der Insel Sitka und eine Arbeit über ostsibirische Käfer für die Moskwaer Bulletins liefern zu können. Sein Freund Sedakoff in Irkutzk ist im Mai d. J. gestorben und hat seine entomol. Sammlung dem daselbst vom General-Gouverneur errichteten naturhistorischen Museum vermacht. Herr Dr. phil. Maeklin in Helsingfors werde auf Kosten des Fürsten Anatol Demidoff im nächsten Frühjahr Sibirien entomologisch bereisen. Ob derselbe schon Vereinsmitglied sei? *) Sonst wolle er ihn und Herrn Collegien Assessor Popoff in Kiachta dazu vorschlagen.

Meine Herren! Ich hoffe, die vorgetragenen Briefe bestätigen für Sie und für alle, welche sich für die Existenz und das Gedeihen unsers Vereins interessiren, dass er sich kräftiger Existenz und gesegneten Gedeihens zu erfreuen hat. Mit dem Wunsche, dass es ferner so bleibe, schliesse ich diesen Vortrag und nachdem ich noch meinen Collegen Herrn Conservator und Bibliothekar Krüger für die mühsame Redaction des neuen Verzeichnisses der Vereinsbücher und Herrn Pitsch für thätige Beihülfe bei der Correctur der Zeitung herzlichen Dank ausgesprochen habe, erlaube ich mir vorzuschlagen

zum Ehrenmitgliede
Herrn Intendanten, Major Boheman in Stockholm,
zu Mitgliedern
Herrn Grafen v. Zepelin bei Constanz,
Herrn Appellationsgerichtsrath Dassel in Posen,
Herrn Collegien Assessor Nicolai Popoff in Kiachta,
Herrn Studiosus phil. Krüper in Berlin.

Die Versammlung genehmigte diese Vorschläge, votirte den activen Mitgliedern des Vorstandes ihren Dank und bestätigte sie einstimmig in ihren resp. Vereins-Aemtern auf ein Jahr, worauf die Sitzung aufgehoben und demnächst ein gemeinsames Mahl eingenommen wurde.

C. A. Dohrn.

Vereinsangelegenheiten.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

Chr. Brittinger, Systematische Zusammenstellung der Schmetterlinge des Kronlandes Oesterreichs ob der Enns. Nebst Angabe der Zeit und des Ortes ihrer Erscheinung, ihrer Raupen und deren Nahrungspflanzen. (Aus dem April-

*) Ja, seit dem 14. Januar 1847. Red.

Hefte des Jahrg. 1851 der Sitzungsberichte der math.-naturwissensch. Classe der kaiserl. Academie der Wissenschaften.).

Geschenk des Herrn Verfassers.

Dr. G. Reich. Ueber Blutegelzucht. (Aus dem Arch. d. Pharm. CXVII. Bds. 1 Hft.

Geschenk des Herrn Verfassers.

Annales de la Société de France Deuxième série Tom IX. Deuxième trimestre. Inhalt: (M. Bellier. Note sur une variété de Bombyx castrensis. Boyer de Fonscolombe: Ichneumonologie provençale, ou catalogue des Ichneumons, qui se trouvent aux environs d'Aix, et description des espèces inédites (suite). V. Signoret: Description d'une nouvelle espèce d'Hémiptères-Hétéroptères du groupe des Mictides. Al. Lefèbvre: Note sur l'Empis platyptera. Goureau: Mémoire pour servir à l'histoire des Diptères, dont les larves minent les feuilles des plantes, et à celle de leurs parasites. Dr. Robineau-Desvoidy: Myodaires des environs de Paris (suite). Entomobies thryptocérées. Leprieur: Méthode dichotomique appliquée au genre Stenus, et description d'une nouvelle espèce. Cussac: Description d'un nouveau genre de Curculionites (Elmidomorphus Aubei) propre à la faune française. F. de la Ferté-Sénectère: Revision de la tribu des Patellimanes de Dejean, Coléoptères pentamères de la famille des Carabiques.

Austausch.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. VI. Bd. 1. Hft. Görlitz 1851. Inhalt: Tobias: Der Ameisenlöwe (Myrmeleon formicarius).

Austausch.

Bulletin de la Société impériale des naturalistes de Moscou. 1851. II. Inhalt: Dr. Alex. v. Nordmann: Die im Gebiete der Fauna taurico-caucasica beobachteten Schmetterlinge. Mit 6 Taf. Dr. Eversmann: Description de quelques nouvelles espèces de Lepidoptères de la Russie. Lettres de Mss. de Motschoulsky et du Comte Mannerheim.

Austausch.

Correspondenzblatt des naturforschenden Vereins zu Riga. No. 11 und 12. 1850—51. Enthält nichts Entomologisches.

Austausch.

Dr. Jac. Sturms Deutschlands Fauna. Insecten. XXI. Bd. Käfer. Mit 16 Kpfrt.

Geschenk der Herren Gebrüder Sturm in Nürnberg.

A. Guenée, Europaeorum microlepidopterorum index Methodi-

cus. Pars Prima sistens Tortrices, Phycidas, Crambidas, Tinearumque initium. Parisiis 1845. Roret.

Aloysius Cadolini: Enumeratio Carabicorum Ticinensium, dissert. inauguralis, Ticini regii 1830, typis Bizzoni (Enthält ausser bereits in Dejeans Species beschriebenen Arten nur als neu Demetrias (Aëtophorus) ruficeps Gené.)

Geschenke des Herrn v. Heyden.

E. A. Zuchold, Bibliotheca historico-naturalis et physico-chemica. Erster Jahrg. 1. Hft. Jan. bis Juni. Göttingen 1851. Vandenhoeck et Ruprecht.

Geschenk des Herrn Verfassers.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Uebersicht der neueren Literatur,

betreffend die Neuroptera Linné

von Dr. H. Hagen.

(Fortsetzung.)

Nach sorgfältiger Prüfung des Werthes der bei der Gattungseintheilung zu benutzenden Charaktere, hat Pictet dieselben von den Tastern, Fühlern und Flügeln abgeleitet. Die Bewaffnung der Schienen ist leider nicht benutzt, auch die Zahl der Glieder der Maxillartaster ist nicht immer richtig erkannt worden. Da auf die einzelnen Gattungen und ihre Begründung später weiter eingegangen werden muss, so kann hier das Detail übergangen werden, wichtiger sind jedoch die reichen Nachrichten über die Differenzen im Bau und Lebensweise der früheren Zustände. Zuvörderst theilt die Phryganiden der Mangel oder die Gegenwart eines Gehäuses in zwei scharf gesonderte Theile, deren ersterem Hydropsyche und Rhyacophila angehören. Letztere weicht durch Bildung einer doppelten Nymphenhülle von Hydropsyche merklich ab. Die platte Form des mit einer Spaltöffnung versehenen Gehäuses sondert Hydroptila von allen übrigen mit mehr cylindrisch gebauter Röhre, die vorn zugespitzten Hinterleibsringe Trichostoma, die einzeln gestellten Kiemen und kurzen Füsse Phryganea, Quasten-Kiemen und lange Hinterbeine Mystacides und selbige bei gleich langen Beinen Sericostoma. Das vierte und fünfte Kapitel umfasst die Anatomie und die Lebensweise. Beide sind unendlich reich an Detail, sorgfältig gearbeitet und für alle späteren Forscher eine noch unerschöpfte Fundgrube.

Was nach Pictet in Betreff derselben geleistet oder an neuen Bemerkungen hinzugefügt wurde, ist im Verzleich zu seiner Arbeit nur unbedeutend zu nennen. Dass allerdings nicht alle Angaben genügend sind, kann bei der Masse von Material, welches er zu bewältigen hatte, ihm nicht zur Last fallen. Einen Auszug aus denselben oder auch nur eine Uebersicht der gewonnenen Resultate zu liefern, ist theils überflüssig, theils unmöglich; wer genauer darin eingehen will, muss den Verfasser selber studiren.

Der zweite Theil seines Werkes umfasst die Beschreibung der in der Nähe des Genfersees von ihm aufgefundenen Arten. Unter 120 werden 91 als neu angeführt. Burmeister bemerkt mit Recht, dass dieses der schwächere Theil der Arbeit ist. Die Beschreibungen sind ungenügend, und da in denselben fast nur auf Farbendifferenzen Rücksicht genommen wird, selten geeignet, die Arten mit Sicherheit zu erkennen. Auch die illuminirten Abbildungen lassen hier leider im Stich; sie heben selten das Charakteristische hervor, und sind besonders bei den kleinen zahlreichen Arten tab. 11, 16, 19 durchaus unbrauchbar. Hoffentlich erhalten wir später in der Histoire des Neuroptères auch hier von Pictet neuen und gründlichen Aufschluss. Was über die einzelnen Arten gesagt werden kann, ist, um Wiederholungen zu vermeiden, später beigefügt. Jedenfalls aber muss ich bemerken, dass meiner Ansicht zufolge der öfters ausgesprochene Satz „ein grosser Theil von Pictets Arten seien nur Varietäten“ unrichtig ist. Einige sind dies allerdings (Hydrops. flavomaculata ist nach Pictets eigenem Ausspruch nur var. montana von irrorata Cart.), die Mehrzahl ist jedoch specifisch verschieden, wie dies bei einem Beobachter, der nur nach frisch gefangenen und selbst gesammelten Stücken arbeitete, zu erwarten war.

Später hat Pictet noch in den Mém. soc. Genève tom VII zwei weibliche Arten beschrieben und abgebildet, die neue Gattung Macronema lineatum und Hydrops. hyalina, und einen wichtigen Beitrag zur Biologie geliefert. Er bemerkt nämlich (Ephemerines pag. 39), dass einige Phryganiden zum Eierlegen sich unter das Wasser begeben. Es steht somit Siebolds interessante Entdeckung vom Eierlegen der Agrion-Arten nicht mehr vereinzelt da. —

Uebersehen wir die Leistungen englischer Entomologen, so finden wir zuvörderst einige Exoten aus Nordamerika beschrieben, nämlich Phr. subfasciata, radiata, sericea von Say in Keatings Reise p. 308, Limnophilus femoralis und nebulosus in Kirby faun. bor. americ. und Ph. subfasciata, semifasciata, dossuaria, interrupta von Say Americ. Entomology tom III, die beiden ersten auch in Longs exped. und Western Quart. report. Die älteren Arbeiten über die brittischen Arten von Donovan, Wood, Turton, Samouelle, Mac Leay sind mir zum Theil unbekannt, jedoch ge-

wiss ohne Bedeutung, denn selbst Stephens citirt sie nur selten. Leach in Edinburgh Encycl. hat auch hier eine Theilung in Familien und Gattungen versucht; seine Arbeit so wie die Beschreibung brittischer Arten im Philosoph. Magazine New series 1834 Febr. und Maerz von Curtis habe ich nur einmal sehen können. Eine Monographie der Gattung Silo von Curtis steht im Entom. Mag. vol. 1, p. 188. Leach angekündigtes Werk Trichoptera systematica ist meines Wissens nicht erschienen. Curtis British Entom. stand mir nicht zu Gebote. Im August 1836 erschien die Bearbeitung der Phryganiden Brittaniens in Stephens Illustr. tom VI. Er bildet aus ihnen nach dem Vorgange Kirbys eine eigene, den übrigen Neuropteren gleich werthe Ordnung Trichoptera, und beschreibt, in 8 Familien und 35 Gattungen vertheilt, 187 Arten, worunter wie immer eine bedeutende Menge angeblich neu sind. Ohne allen Zweifel muss Stephens Arbeit, der übrigens eine catalogisirende Angabe der Artnamen in seinem Catalogue und Nomenclature of English Insects vorangegangen war, als ein bedeutender Fortschritt in Betreff der Systematik der Phryganiden betrachtet werden. — Wenn auch seine Artbeschreibung meistens unzureichend erscheint, und da er wahrscheinlich stets nach getrockneten, nicht immer gut erhaltenen Stücken arbeitete, auch die Sonderung der Arten unrichtig sein mag, so gebührt ihm doch sicher das Verdienst, die natürlichen Gruppen scharf gesondert zu haben. Die Benutzung der Bewaffnung der Schienen und des Geäders der Flügel bieten positive Merkmale, die Stephens bei der Begründung seiner zahlreichen Gattungen zuerst beachtet hat. Um so mehr ist es zu bedauern, dass für die Artbeschreibungen nur die Farben-Differenzen in Anwendung gezogen sind. Scheiden wir zuvörderst die Acentropiden mit der einzigen Art A. nivalis als zu den Tineiden gehörig aus (Curtis vol. 9, pl. 497; Dale Entomologist vol. 1, pag. 14; Westwood Entom. Transact. vol. 1, p. 118 und Introduct. vol. 2, pag. 324 und 412), so bleiben sieben Familien in dieser Reihenfolge: Hydroptilidae, Rhyacophilidae, Hydropsychidae, Sericostomidae, Psychomidae, Leptoceridae, Phryganidae. — Sie entsprechen genau den von Pictet aufgestellten Gattungen, mit der Ausnahme, dass Trichostoma den Sericostomiden zugetheilt wird, und die Psychomiden die einzige Art Chimarrha marginata enthalten, während die von Pictet als Psychomia beschriebenen Arten unter den Rhyacophiliden aufgeführt werden.

Die Familie der Hydroptiliden ist gewiss zu Recht beständig und darf nicht, wie Kolenati später versucht hat, mit den Sericostomiden vereinigt werden. Ihr fast durchgehend abweichender Bau, die Lebensweise und Bildung ihrer früheren Zustände verbieten jene Verbindung. Von den drei Gattungen, in welche sie Stephens sondert, ist mir Narycia unbekannt. Die einzige

Art N. elegans ist so abweichend gebildet, dass ich den Zweifel nicht unterdrücken kann, sie möge wie Acentropus zu den Microlepidopteren gehören. Hydroptila mit 5 Arten (3 neue nach Curtis citirt) wird fälschlich mit vier Sporen an den Mittelschienen aufgeführt, Agraylea, richtiger Agraules (nach Agassiz) enthält 2 gleichfalls nur aus Curtis copirte Arten. — Die Rhyacophiliden umfassen 28 Arten in 6 Gattungen vertheilt, begreifen die Phryganiden, deren Taster in beiden Geschlechtern von gleicher Gliederzahl, die beiden ersten Glieder sehr kurz und das letzte Glied kürzer als die vier ersten, eiförmig und nicht peitschenförmig zeigen. Ob diese noch wenig gekannte und schwierige Gruppe sich in dieser Weise kurz und streng abschliessen wird, bleibt einer späteren Untersuchung vorbehalten, jedenfalls hat Stephens so seine Arten scharf von den nahverwandten Hydropsychiden abgesondert. Eine sichere Zurückführung der Arten Pictets hat Stephens vergeblich versucht, um so weniger ist sie mir, dem die Typen beider Autoren fehlen, möglich, und blosse Vermuthungen dürften zu grossen Irrthümern leiten. Auch ist nicht zu übersehen, dass ein Theil der fast nur montanen Arten Pictets England geradezu fehlen dürfte. Die Gattung Rhyacophila selbst (4 Arten) trennt sich durch die dreispornigen Vorderschienen leicht von allen übrigen nur mit zwei Sporen versehenen Arten, und von diesen sondert sich Glossosoma (2 Arten) scharf durch ein geschlossenes Diskoidalfeld in allen Flügeln und die zungenförmigen Anhänge des Hinterleibes der Männchen. Tinodes (9 Arten) hat nur in den Vorderflügeln ein geschlossenes Diskoidalfeld, den übrigen drei Gattungen mangelt auch dieses, Beraea (3 Arten) wird durch die Grösse des ersten Fühlergliedes getrennt. Anticyra (4 Arten) und Agapetus (6 Arten), beide mit kleinem Basalgliede der Fühler, sind durch lange und schmale oder kürzere abgerundete Flügel geschieden. Die Trennung der Gattungen ist im Ganzen bei Stephens gewiss richtig angegeben, er hat sich bemüht, sie durch bestimmte organische Charaktere zu scheiden, und wenigstens einen Anfang in der Benutzung des Geäders gemacht. Ist der Fortschritt hier unverkennbar und dankenswerth, so lässt sich leider nicht dasselbe von den Artbeschreibungen sagen, sie sind nicht genügend, um seine Arten zu erkennen.

Die Hydropsychiden enthalten 27 Arten in 6 Gattungen und entsprechen genau der Gattung Hydropsyche bei Pictet. Ihr letztes langes Tasterglied, von Stephens sehr richtig als aus einer grossen Anzahl rudimentaerer Ringe bestehend bezeichnet, sondert sie scharf von allen übrigen. Die Hälfte der Gattungen mit drei Sporen an den Vorderschienen enthält Plectrocnemia (1 Art) durch die Länge der Fühler ausgezeichnet. Polycentropus (8 Arten) und Cyrnus (4 Arten) haben die Fühler kürzer als die Flü-

gel, sind aber sonst durch die von Stephens angegebenen Merkmale (viel oder wenig Transversalen im Vorderflügel) nicht auseinanderzuhalten. Von den übrigen Gattungen mit zweispornigen Vorderschienen hat Aphelocheira (2 Arten) die Fühler kürzer als die Flügel, die beiden andern Philopotamus (3 Arten) und Hydropsyche (9 Arten) werden durch die geringere oder grössere Faltung der Hinterflügel nur sehr ungenügend geschieden. In Betreff der Artbeschreibungen gilt dasselbe wie vorher, auch die 30 Arten Pictets sind nur sehr unvollkommen untergebracht; nur ein Theil der ersten Section konnte mit ziemlicher Sicherheit zu Hydropsyche Stephens gezogen werden.

Die Sericostomiden enthalten 17 Arten in 7 Gattungen und entsprechen Pictets Gattungen Sericostoma und Trichostoma, umfassen also die meist stark behaarten Arten, mit ungleicher Anzahl der Tasterglieder je nach den Geschlechtern. Der Umfang ihrer Gattungen ist gewiss naturgemäss, wenn auch lange nicht scharf genug begrenzt. Stephens theilt allen Männchen dreigliedrige Kiefertaster zu, während ein Theil sicher (nach Kolenati alle) vier Glieder zeigen. Von den Gattungen ist Potamaria (3 Arten) von der gleichnamigen bei Kolenati zu trennen; dort ist die Anzahl der Sporen 0. 2. 4, hier 2. 4. 4. Sericostoma mit der bekannten Art scheidet sich durch zweispornige Mittelschienen von allen übrigen, die daselbst vier Sporen tragen. Von diesen sondern Brachycentrus (3 Arten) die getrennt stehenden Fühler, Notidobia (1 Art) ihr kurzes Basalglied, Silo (1 Art) die auseinander gehenden Kiefertaster, Mormonia (4 Arten) das lange und stark behaarte Basalglied der Fühler, Goëra (4 Arten) die aufwärts gekrümmten Kiefertaster. Pictets Trichostoma (4 Arten) gehören zu Mormonia und Goëra, seine Sericostoma (6 Arten) zu den übrigen Gattungen.

Die Psychomiden enthalten nur Chimarrha marginata, welche wohl besser bei den Rhyacophiliden steht. Die Leptoceriden, 33 Arten in 4 Gattungen, entsprechen genau den Mystaciden Pictets, sie sind mit reicherem Material und wie es scheint mit Vorliebe bearbeitet. Odontocerus und Molanna (mit je zwei Arten) zeigen vier Sporen an den Hinterschienen und haben die Fühler länger (Odontocerus) oder kürzer als die Flügel. Ceraclea mit der einzigen Art P. nervosa Fabr. hat mit Leptocerus (28 Arten) die vierspornigen Hinterfüsse gemein, soll sich jedoch durch die Länge des zweiten Kiefertastergliedes abscheiden; ein Verhältniss, von dessen Richtigkeit ich mich nicht habe überzeugen können, obwohl ich meine Artbestimmung nach den Beschreibungen und Cocqueberts Abbildung für sicher halte. Bei Leptocerus selbst ist zur weiteren Abtheilung der Arten das Flügelgeäder benutzt. Da Stephens übersehen hat, dass hier die Differenzen desselben sexueller Art sind, so enthält § B 7 Männchen und § C 8

Weibchen, die wohl zum Theil zusammengehören. Der § A umfasst zwei sehr verschiedene, wohl sicher generisch zu trennende Typen. Pictets 13 Arten werden auch hier schwer unterzubringen sein, 12 davon gehören zu Leptocerus.

Die ganze Summe der übrigen Arten bildet die eigentliche Familie der Phryganiden, 72 Arten in 7 Gattungen getheilt, und entspricht Pictets Gattung Phryganea. — Die verschiedene Gliederzahl der Kiefertaster bei den Geschlechtern und die starken Queradern der Flügel dienen zu ihrer Begrenzung. Hier möchte die Trennung der Arten nicht selten widernatürlich und zu weit getrieben sein; dass ein bedeutender Theil der Männchen nur dreigliedrige Taster trägt, ist Stephens entgangen. Neuronia ist durch die unbedornten Füsse abgetrennt. Die einzige Art N, fusca ist in neueren Werken verkannt, es ist nach der Beschreibung und guten Abbildung Anabolia analis Kolenati. Von den übrigen scheidet der breitgedrückte Körper Agrypnia (1 Art) und das kurze breite letzte Glied der Kiefertaster Phryganea (6 Arten) ab, deren zweite P. Beckwithii (E. fulvipes Burm.) die eigentliche P. grandis De Geers und P. striata Linnés ist. Chaetopteryx (2 Arten) enthält die Species mit langen aufgerichteten Haaren auf den Flügeln, Halesus (7 Arten) die mit stark abgerundeten Flügeln, H. digitatus Schr. und Verwandte, Anabolia (7 Arten) mit der Untergattung Drusus, die Arten mit schmäleren Flügeln P. fusca autor. und ihre Verwandten. Unter Limnephilus (48 Arten) werden endlich alle mit an der Spitze schräg abgestutzten Oberflügeln vereinigt, und nur P. pellucidula Oliv. in der Untergattung Glyphotaelius mit ausgeschweifter Flügelspitze ausgeschieden. Von den übrigen ist ein grosser Theil schwer oder gar nicht zu entziffern. Die letzte Art L. incisus gehört zu Colpotaulius Kolenati.

Uebersehen wir nochmals Stephens Leistungen in Betreff der Phryganiden, so bilden sie unbezweifelt einen bedeutenden Fortschritt für die Kenntniss dieser Familie. Die Schwierigkeiten, die er überwinden musste, sind so ansehnlich gewesen, dass wir die Mängel seiner Arbeit ihm zu gute halten müssen, die überdies fast vollständig verschwinden werden, sobald durch Vergleichung seiner Typen seine Arten sicher gestellt sind. Stephens frühere Eintheilungsweise der Phryganiden habe ich unberührt gelassen, da sie nur Vorarbeiten und später von ihm selbst verbessert sind. Ich meine seinen Catalog und Nomenclatur der brittischen Insecten. —

Im Jahre 1839 beendete Zetterstedt nach zwanzigjähriger Anstrengung mit der Beschreibung der Phryganiden sein vortreffliches und mühsam gearbeitetes Werk, die Insecta Lapponica. Es könnte sich meines Erachtens jedes Land glücklich schätzen eine gleiche, alle Insecten umfassende Fauna zu besitzen, und es

ist darum höchst unbillig, es dem Autor zur Last zu legen, wenn einige kleinere Theile nicht vollständig zu dem Niveau der übrigen erhoben werden konnten. Gegenwärtig übersteigt wirklich eine Arbeit, wie sie uns Zetterstedt geliefert, fast die Kräfte und das Wissen eines einzelnen Menschen. Wir finden daselbst 56 Arten (33 neu) beschrieben; dem nördlichen Theile Lapplands sind 19, den übrigen Distrikten 9 Arten eigenthümlich, 5 übersteigen die Schneegrenze. Für die Fauna von ganz Scandinavien werden circa 100 Arten angeführt und 75 davon namhaft gemacht. Bei der Beschreibung konnten leider weder Pictets Monographie noch die Arbeiten von Curtis und Stephens benutzt werden, wodurch eine Anzahl der als neu aufgeführten Arten eingehen. Aus demselben Grunde hat der Verfasser von der generischen Eintheilung jener Schriftsteller keinen Gebrauch machen können, nur Hydroptila ist mit 3 Arten abgezweigt. Die übrigen Arten werden in 8 Sectionen geschieden, von welchen die ersten beiden nur P. phalenoides und reticulata, die dritte P. grandis, varia und grisea enthalten. In der vierten finden wir die eigentlichen Limnophilus (22 Arten), in der fünften die Stenophylax und Chaetopteryx Kolenati (6 Arten), in der sechsten die Hydropsychiden und Goëra hirta (7 Arten), in der siebenten die Sericostomiden (6 Arten), in der achten die Leptoceriden (7 Arten). Es finden sich also die Heteropalpen (40 Arten) so unverhältnissmässig stark vertreten, dass wir mit Recht annehmen können, ein bedeutender Theil der Isopalpen sei dort noch unentdeckt geblieben, besonders seit wir durch Pictets Arbeiten gesehen haben, dass reissende Bergströme und hohe Elevation für viele (Rhyacophila) die eigentliche Heimath bilden. In Betreff der neuen Arten Zetterstedts hat mir Dr. Schneider mitgetheilt, dass P. Charpentieri und umbrosa nach Original-Exemplaren Philop. variegatus und flavomaculatus seien. Auch von den übrigen, namentlich den Leptoceriden, möchte eine Anzahl früher beschriebenen Arten angehören.

Genau um dieselbe Zeit mit Zetterstedts Insecta Lapponica erschien Burmeisters Bearbeitung der Phryganiden im zweiten Theile seines Handbuches der Entomologie. Wir erhalten hier zuerst eine umfassende und durchgreifend philosophische Behandlung dieser Familie. Ihre Abtrennung als eine den Neuropteren und Orthopteren gleich werthe Gruppe wird gleichwie die angebliche verwandschaftliche Annäherung an die Lepidoptera gewiss mit Recht zurückgewiesen. Die vorherrschend grosse Ausbildung des Hinterfeldes der Flügel und die wenigstens zum Theil freien Mundtheile, die numerischen Verhältnisse der Taster und Fussglieder bewogen den Verfasser, den Phryganiden ihre Stelle zwischen seinen Sembloden und Scaliden anzuweisen und so den Uebergang von den Neuropteren mit unvollkommener Verwand-

lung zu jenen mit vollständiger Metamorphose zu vermitteln. Die allgemeine Schilderung ist ebenso vollständig als schön und eröffnet in vieler Hinsicht neue Wege und wichtige Aufschlüsse für die Systematik dieser Familie. Dass Nebenaugen häufig (vielen Isopalpen) fehlen oder verkümmert sind, wird sehr mit Recht bemerkt, obwohl Kolenati später das Gegentheil behauptet. Bei den Mundtheilen ist die Begründung vom Mangel des Kaustückes der Kiefer von Wichtigkeit, die ungetheilte Unterlippe der Phryganiden wird als Eigenthümlichkeit aller Neuroptera mit unvollkommener Verwandlung erwähnt, ohne jedoch selbige für so wichtig zu halten, als dies später von Erichson und Siebold hervorgehoben ist. Beide haben gerade auf dies Merkmal hin die Begrenzung der echten Neuroptera begründet. Die Schilderung des äusseren und inneren Baues und der früheren Zustände enthält was die Arbeiten Pictets und anderer geliefert übersichtlich geordnet; die gedrängte Form und sichere Kritik dieses Theiles machen denselben ungemein belehrend. Wichtig ist namentlich die Beobachtung des arolium an den Füssen der Phryganiden, eine Bildung, die sich unter Burmeisters Gymnognathen nur bei Liotheum wiederfindet. Im speciellen Theile werden 64 Arten in 16 Gattungen und 4 Unterfamilien vertheilt beschrieben. Die Artenanzahl ist also nur gering. Leider musste Stephens ganz unbenutzt bleiben, so dass nur Pictet und Curtis (Zetterstedt erschien gleichzeitig) bei der Nomenclatur in Anwendung gezogen werden konnten. Burmeister scheidet zuvörderst die ganze Familie in zwei Theile, je nachdem die Anzahl der Kiefertasterglieder in beiden Geschlechtern gleich oder different gefunden wird. Diese Eintheilung, auf welche Burmeister nicht bedeutendes Gewicht zu legen scheint, ist später von Kolenati in den Vordergrund gestellt. Er scheidet die ganze Familie der Phryganiden in zwei Gruppen: die Isopalpoidea und Heteropalpoidea, zwei Bastard-Namen, welche allerdings bezeichnend sind, aber ihrer Composition wegen nicht Eingang finden sollten. Ob die Gruppen wirklich als natürlich zu betrachten seien, oder blos eine bequeme künstliche Division darstellen, ist noch keineswegs sicher und namentlich entbehrt Kolenatis Werk einer näheren Begründung dieses wichtigen Punktes. Scheiden die Hydroptiliden nach Kolenatis Versicherung wirklich von den Isopalpen aus, so wird diese Gruppe allerdings viel gleichartiger, enthält aber noch immer in den Mystaciden, deren Larven wie die der Heteropalpen in Gehäusen liegen, ein fremdartiges Element. Die Gruppe der Heteropalpen scheint noch weniger gleichartig, doch sind meine Untersuchungen über diesen Gegenstand dem Abschlusse noch zu ferne, um mir jetzt schon ein sicheres Urtheil zu erlauben. Burmeisters Isopalpen enthalten drei gleich werthe Gruppen, die Hydroptiliden, Hydropsychiden, Mystaciden; die ersten durch ihre

spitzen Flügel, die letzte durch ihre stark behaarten Taster von den fast nackten Tastern der Hydropsychiden gesondert. Die Hydroptiliden umfassen Hydroptila und Psychomia, da letztere jedoch nach Burmeisters eigener Erklärung (Kolenati p. 6) nach einem Microlepidopteron beschrieben ist, fällt sie aus, und wir behalten nur Hydroptila mit der bekannten Art Dalmans übrig. Dass die zweite Gruppe der Hydropsychiden in diesem Umfange der vorigen coordinirt werden könne, erscheint mehr als zweifelhaft, ihr sehr bedeutender Inhalt und die polymorphe Bildung ihrer Mitglieder bedingen für sie eine höhere Stellung. Meiner Ansicht zufolge (auch über diesen Theil kann die Untersuchung noch lange nicht geschlossen werden) entfernen sich die eigentlichen Hydropsychiden im Sinne der Engländer durch die eigenthümliche Bildung des letzten Tastergliedes am weitesten von dem Gesammt Typus der Phryganiden. Es ist unzweifelhaft, dass dasselbe, wie Curtis angiebt, aus einer bedeutenden Anzahl kleiner Glieder bestehe und nicht blos (Burm. p. 913) mit feinen Borstenhaaren in Absätzen besetzt sei. Ausser der directen Beobachtung beweist schon die peitschenartige Beweglichkeit jenes Gliedes das Vorhandensein einer wirklichen Gliederung. Die eigentlichen Rhyacophiliden aber, denen jener Charakter mangelt, würden durch ihre sonstige typische Uebereinstimmung bequem den Uebergang von den Hydropsychiden zu den übrigen Phryganiden vermitteln. Es werden die Rhyacophiliden bei Burmeister durch zwei Gattungen vertreten, Rhyacophila mit langem dritten Tastergliede mit 3 Arten und Chimarrha mit langem zweiten Tastergliede mit 2 Arten. Das Material, welches also Burmeister für diese Unter familie benutzen konnte, ist zu gering, um auch nur eine ungefähre Kenntniss derselben zu erlangen. Ebenso karg sind die Hydropsychiden in 4 Gattungen vertreten. Hydropsyche selbst mit zweitem längeren Tastergliede zählt 3 Arten, Polycentropus und Philopotamus mit je einer Art zeigen das dritte Tasterglied länger als das kleine vorhergehende, und unterscheiden sich durch den Mittelsporen der Vorderschienen von einander. Die letzte Gattung Macronemum Pictet (3 Arten) ist exotisch und in Brasilien reichhaltig vertreten. Ihre sehr langen Fühler erinnern deutlich an Mystacides, Burmeister bemerkt wohl mit Recht, dass B. hyalinum aus Brasilien und nicht aus Ostindien stammt, wenigstens passt eine Anzahl Stücke meiner Sammlung genau zu Pictets Beschreibung. Nur wenig reicher finden wir die Artenzahl in der grossen Unterfamilie der Mystaciden. Die beiden Gattungen Mystacides (13 Arten) und Molanna (3 Arten) unterscheiden sich, je nachdem die Fühler bedeutend länger oder nur so lang als die Flügel sind. Mystacides ist nach der Form der Augen, Taster und Bewaffnung der Schienen in sieben Gruppen getheilt, die wohl eigenen Gattungen angehören werden. Zwei

davon sind exotisch. Die beiden einheimischen als neu beschriebenen Arten dürften schon beschrieben sein. In M. concolor glaube ich P. nervosa Fabr. zu erkennen, in M. senilis die L. dissimilis Stephens. Uebersehen wir nochmals die Isopalpen, so finden wir selbige im Vergleich zu den Werken von Pictet und Stephens mehr als ärmlich vertreten, unter den 29 beschriebenen befinden sich 8 neue, darunter nur 3 aus Europa, die jedoch sehr wahrscheinlich schon beschrieben sind. —

Die merkwürdige und in vielen Stücken so abnorm gebaute Unterfamilie der Sericostomiden hat Burmeister in 3 Gattungen mit 7 Arten vertheilt. Goëra durch den Mangel des Hinterfeldes ausgezeichnet mit einer Art G. hirta, welche übrigens sicher von der gleichnamigen bei Pictet verschieden ist, da bei dieser (einer späteren handschriftlichen Bemerkung Pictets zufolge in Berendts Neuropt. succinica) die Zahl der Sporen 2. 2. 4 beträgt. Trichostomum mit langem Basalgliede der Fühler (5 Arten), von denen T. pallipes zu Silo gehört. Die einzige neue Art T. auratum ist nach Kolenati das Weibchen von T. capillatum. Sericostoma (2 Arten) zeigt das Basalglied der Fühler kürzer und die Mittelschienen ohne Mittelsporen. —

Der Rest der Phryganiden Stephens im engeren Sinne enthält 26 Arten in drei Gattungen, 7 derselben als neu, darunter 5 Europäer, von denen einige früher beschrieben sind. Barypenthus (2 mir nicht bekannte brasilianische Arten) nähert sich durch dreigliedrige Kiefertaster der Männchen den Limnophiliden. Limnophilus selbst mit 16 Arten in 4 Gruppen getheilt. Die erste Art L. pusillus ist später von Rambur als eigene Gattung Enoicyla sylvatica beschrieben. Die zweite Abtheilung umfasst die eigentlichen Limnophiliden (9 Arten), die dritte L. atomarius und gracilis Br. (lineola Schrk.), die letzte (4 Arten) stimmt ungefähr mit Halesus Steph. Burmeisters Gattung Phryganea (8 Arten) hat 4gliedrige Kiefertastern bei den Männchen. P. mixta ist P. minor Curtis, P. fulvipes gleich P. Beckwithii Steph., P. aegrota die A. pagetana Curtis, P. striata die A. analis autor. — Gehen wir nach dieser kurzen Schilderung Burmeisters Arbeit nochmals durch, so müssen wir ungeachtet der geringen Anzahl von Arten, welche sie uns vorführen konnte, in denselben einen bedeutenden Fortschritt dankbar anerkennen. Burmeister ist der erste, der die Systematik einer gründlichen philosophischen Prüfung unterwarf, und sichtlich stets bemüht war, sich von den Gründen seiner Eintheilung selbst genügende Rechnung abzulegen. Es ist für die Wissenschaft nur zu bedauern, dass ihm nicht das Material von Stephens oder Pictet vorgelegen hat. —

Ein Jahr später als Burmeisters Handbuch 1840 erschien der zweite Theil von Westwoods Introduction to the modern class. of Insects, in welchem pag. 60 bis 72 die Phryganiden als eigene

Ordnung Trichoptera abgehandelt werden. Die Schilderung des äusseren Baues und der Lebensweise dieser Thiere ist wie alles in jenem Buche vollendet zu nennen. Die Arbeit ist, ohne Burmeisters Werk zu kennen, durchaus selbstständig gefertigt und mit instructiven Zeichnungen versehen. Neues enthält sie nicht, sondern nur eine schöne Zusammenstellung der früheren Beobachtungen. Mit Recht macht Westwood darauf aufmerksam, dass schon Ray Histor. Insect. p. 12 eine umfassende Schilderung der merkwürdigen Gehäuse und eine darauf gegründete Eintheilung nach Willughbys Beobachtungen gegeben habe. Als denselben Gegenstand behandelnd werden die mir unbekannten Werke J. Morton History of Northamptonshire cap. VII, Salmonia von Humphry Davy, Insect Architecture cap. X von Westwood und Ronalds Flyfishers Entomology angeführt. Ueber das Eierlegen unter Wasser finden wir (nach Curtis Britt. Entomol. fol. 592) Hyndmans Beobachtung angeführt, der Phryg. grandis kräftig und lange unter Wasser schwimmen sah. Nachdem die abstruse Idee Mac Leay Horae Ent. p. 432 die Phryganiden mit den Perliden und Tenthreniden zu vereinen zurückgewiesen und Acentropus zu den Microlepidopteren gebracht, bekennt sich der Verfasser zu den von Stephens aufgestellten 7 Unterfamilien.

(Forts. folgt.)

Literarisches.

Boheman Insecta Caffrariae.

Pars I. Fascic. II. cum tab. 2. Holmiae 1851. *Norstedt.*

Bevor ich über diese zweite Abtheilung des ersten Bandes spreche, lasse ich aus dem Wiegmann-Erichson'schen Archiv abdrucken, was Herr Dr. Schaum, welcher in seinem Bericht über die entomol. Leistungen des J. 1848 die erste Abtheilung bespricht, der allgemeinen Einleitung des Verfassers entnommen hat:

Die reiche von Wahlberg während der Jahre 1838—45 im südöstlichen Africa gemachte Ausbeute an Insecten hat Boheman angefangen zu bearbeiten (Insecta caffraria annis 1838—45 a. J. A. Wahlberg collecta descr. Boheman. Pars I. Fasc. I. Holmiae 1848.)

Der von Wahlberg bereiste Theil Africas liegt zwischen dem 30° 25′ und 23° südlicher Breite und zwischen dem 32° 40′ bis 27° östlich von Greenwich. Es sind hier drei Regionen zu unterscheiden: 1) die dem Meere angrenzenden Natalländer,

nordwestlich vom Kaslambagebirge begrenzt, ein unebenes, von tafelförmigen Bergrücken vielfach durchschnittenes, gegen das Gebirge hin allmählich sich erhebendes Land. In der Nähe des Meeres ist es sandig, mit zahlreichen Durchbrüchen plutonischer Gebirge, weiter nach Westen tritt Sandstein auf und, vorzüglich in den Thälern, ein dunkler an Steinkohlen reicher thoniger Schiefer. Ueppige Waldungen wechseln hier mit pflanzenreichen Hügeln, und zahlreiche Flüsse bewässern das Land. 2) Das obere Flussgebiet des Orangeflusses. Der gegen 8000′ hohe Kaslamba begrenzt dasselbe im Südosten, seine zahlreichen tafelförmigen Sandsteingipfel haben einige Aehnlichkeit mit der sächsischen Schweiz. Im Winter (Juni bis August) bleibt der Schnee mehrere Monate liegen. Im Nordwesten dieses Berges beginnt eine ausgedehnte Hochebene, in welcher man oft, während einer Reise von mehreren Tagen, keinen Strauch sieht. Die Hochebene ist von zahlreichen Flüssen, welche meist eine westliche Richtung haben, durchströmt. Die wenigen Sträuche, welche man in den gebirgigen Gegenden findet, gehören der Familie der Proteaceen an. Unter den zahlreichen Steinen finden sich viele Coleopteren, namentlich Curculionen und Carabicinen. Der Winter ist in dieser Hochebene streng und es schneit bisweilen; der Schnee bleibt indessen nie lange liegen. 3) Das Flussgebiet des Limpopon. Das Land steigt hier noch mehr empor und wird unebner, allmählich aufsteigende Bergrücken bilden gemeinschaftlich mtt dem Berge Makhali die Wasserscheide zwischen dem Orangefluss und dem Limpopon. Der Makhali ist steil, besonders im Süden, er bildet einen eiförmigen Rücken ohne besondere Formen in der Richtung von Osten nach Westen. Hier fängt die Waldregion an, in den Bergen finden sich eigenthümliche Baumgattungen, in den ausgedehnten waldigen Ebenen, welche besonders nach Norden liegen, wachsen in grosser Menge niedrige, dornige Acacien. Das Klima ist mild und die Vegetation an den Ufern der zahlreichen, in den Limpopon sich ergiessenden Flüsse üppig. — Die Regenzeit dauert im westlichen Africa den ganzen Sommer hindurch, vom October bis April. Gewaltige Güsse wechseln dann mit Sonnenschein, und die Pflanzen wachsen mit überraschender Schnelligkeit. Im Winter regnet es selten, aber der Thau fällt bisweilen Nachts so reichlich, dass er den Regen ersetzt. Die Temperaturverschiedenheit bei Tag und Nacht ist sehr gross. Die Pflanzen vertrocknen in dieser Jahreszeit sehr rasch und werden von den Einwohnern angezündet. Die Ostküste Africas weicht in dieser Hinsicht ganz von der Westküste ab, hier ist der Sommer sehr trocken und die Regenzeit fällt mit dem Winter zusammen.

Die Zahl der von Wahlberg gesammelten Insectenarten beläuft sich auf etwa 4780, von denen 2534 zu den Käfern, 120

zu den Orthopteren, 523 zu den Hemipteren, 528 zu den Lepidopteren, 40 zu den Neuropteren, 356 zu den Hemipteren, 622 zu den Dipteren, 17 zu den Apteren, 8 zu den Myriapoden, 32 zu den Arachniden gehören. Unter den Käfern sind besonders die Curculionen, Lamellicornien, Chrysomelinen, Cerambycinen und Carabicinen zahlreich vertreten, dann folgen die Sternoxen und Melasomen.

Der vorliegende Theil der Bearbeitung umfasst die Cicindeleten, Carabicinen, Hydrocantharen, Gyrinen und Staphylinen. Die Zahl derselben beläuft sich auf 326, von denen 26 der ersten, 218 der zweiten, 43 der dritten, 10 der vierten, 39 der fünften Familie angehören. Bei den einzelnen Arten ist stets genau angegeben, in welcher der drei Regionen sie gefunden sind. — Die Fauna ist sehr eigenthümlich, nur wenige der gesammelten Insecten kommen auch in andern Theilen Africas vor, viele in den letztern gemeine Arten fehlen hier gänzlich. In den hier bearbeiteten Familien finden sich von 20 Cicindeleten sechs gleichzeitig in Südafrica am Cap, eine (Cic. aegyptiaca) gleichzeitig in Niederguinea, Nubien und der Berberei und verbreitet sich selbst bis nach Sicilien. Von den Carabicinen sind nur 15 Arten bis jetzt im Caplande aufgefunden; 9 waren schon am Senegal und in Guinea beobachtet. Unter den Hydrocantharen, welche überhaupt eine weite Verbreitung haben, finden sich mehrere Arten, die in einem grossen Theile von Africa einheimisch zu sein scheinen, zwei, Cybister africanus und Hydaticus Leander, welche selbst bis nach Europa reichen, indessen sind auch hier 21 neue Arten beschrieben. Unter den 10 Gyrinen sind 4 neu. Von den Staphylinen waren 3 Arten aus dem Caplande, 2 aus Angola, 1 (Paederus aestuans Er.) vom Senegal und Aegypten bekannt, 2 (Philonthus varians und Oxytelus piceus) sind auch in Europa einheimisch, die übrigen sind neu.

Soweit Herr Dr. Schaum über die erste Abtheilung. In der zweiten sind nun abgehandelt die Buprestides 94 sp., Elaterides 41 sp., Cebrionites 1 sp., Rhipicerides 3 sp., Cyphonides 2 sp., Lycides 11 sp., Lampyrides 12 sp., Telephorides 17 sp., Melyrides 25 sp., Clerii 38 sp., Terediles 1 sp., Ptiniores 3 sp., Palpatores 5 sp., Silpha'es 1 sp., Histeres 37 sp., Scaphidilia 3 sp., Nitidulariae 24 sp., Cryptophagidae 1 sp., Byrrhii 1 sp., Dermestini 3 sp., Parnidae 1 sp, und Hydrophilidae 27 species.

Nur bei den Elateriden wird ein neues Genus Elasmocerus aufgestellt, (sp. validicornis Boh.) von der nächstverwandten Gattung Tetralobus durch die Struktur der Antennen, vorgezogene Mandibeln und Labrum, längere Labialpalpen, grosses Scutellum, lange und dünne Tarsen verschieden. Unter bereits bekannte Gattungen werden eine grosse Zahl neuer Arten eingereiht. Bei den Buphesten und Histeren hat der aus Schönherrs Curculionen

rühmlichst bekannte Herr v. Fåhraeus hülfreiche Hand geleistet, und eine Anzahl Arten beschrieben.

Die Käferfauna des Kafferlandes, namentlich der Gegend von Port Natal, ist in den letzten Jahren vorzugsweise gut ausgebeutet worden. Ausser Herrn Wahlberg, der am fleissigsten und in der grössten Localausdehnung gesammelt hat, sind auch Herr Delegorgue und Herr Gueinzius bemüht gewesen, die europäischen Sammlungen durch grosse Sendungen zu bereichern, und es ist natürlich, dass die vorliegende Arbeit den sämmtlichen Sammlern exotischer Käfer sehr willkommen sein muss. Sie ist lateinisch geschrieben, giebt, was sehr zu loben ist, auch von den bereits bekannten Arten wenigstens die Diagnosen, und trägt den rühmlichen Stempel des gediegenen Fleisses, welcher alle Arbeiten unseres unermüdlichen Verfassers characterisirt.

Die beiden Tafeln geben in sauberen Umrissen die Charactere der im ersten Fascikel enthaltenen neuen Genera Cosmema, Hystrichopus, Haplopeza, Crepidogaster, Plagiopyga, Rhyzotrachelus, Rhopalomelus, Homòrocerus und des oben erwähnten Elasmocerus. Ein alphabetisches Register der in beiden Heften abgehandelten Arten ist beigefügt. Wesentliche Druckfehler — (Coletes statt Colotes scheint ein Lesefehler zu sein, da er sich regelmässig wiederholt) habe ich nicht bemerkt. Druck und Papier sind gut.

C. A. Dohrn.

Intelligenz.

Wichtige Anzeige für die Entomologen Europas!

Der Unterzeichnete wird im Jahre 1852 eine grosse Reise nach Ostindien, Neu-Holland, den Molucken und Philippinen, als Begleiter des bekannten Geographen und Naturforschers Dr. Moritz Wagner unternehmen. Er gedenkt in diesen interessanten Tropenländern mindestens 4 Jahre zu verweilen und hauptsächlich Insecten und Landconchylien aus allen Ordnungen zu sammeln. An alle Entomologen und Insectenliebhaber, welche ihre Sammlungen aus diesen Ländern durch neue, seltene und schöne Arten zu bereichern wünschen, ergeht hiermit die dringende Bitte, ihm ihre Adresse mitzutheilen, denen er specielle Wünsche und Aufträge beizufügen bittet. Ohne irgend eine Vorausbezahlung zu verlangen, verspricht der Unterzeichnete die Wünsche dieser Her-

ren Entomologen möglichst zu befriedigen, ihnen Insecten-Centurien zu überaus billigen Preisen zu überlassen, und allen, die ihm vor seiner Abreise ihre Adresse und Aufträge mittheilen, auf Verlangen auch einen Theil seiner Sammlungen, deren Empfangnahme und Versendung ein Freund in Deutschland besorgen soll, zur Ansicht und Auswahl zu überschicken. Der Unterzeichnete richtet diese Bitte und Einladung nicht nur an alle Besitzer von Privatsammlungen, sondern auch an die Herren Conservatoren sämmtlicher naturhistorischer Kabinette Deutschlands, Frankreichs, Russlands und Englands. Briefe erbittet sich portofrei

Isidor Fischer.

Pr. Adresse des Herrn Dr. M. Wagner in München, Löwenstrasse No. 23 c über zwei Stiegen.

Aufforderung.

Herr A. Förster in Aachen wird dringend ersucht, die Pteromalinen und Pseudoichneumonen, welche der Unterzeichnete in Westpreussen gesammelt hat nnd Herrn Förster im Jahre 1842 zur gefälligen Bestimmung übersendet hat, endlich an den Eigenthümer wieder zurückzuschicken.

Breslau, den 25. October 1851.

v. Siebold.

Im Selbstverlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch ihn, so wie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Dr. **J. Sturm's Deutschlands Fauna** in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. Fortgesetzt von J. H. C. F. Sturm. V. Abth. Käfer. Band 21. 8. (7 1/2 Bog. Text und 16 fein illum. Kpfrt. Preis Fl. 4. 48 Kr.)

Von diesem Werke sind stets vollständige Exemplare vorräthig; auch wird dasselbe in einzelnen Bänden und beliebigen Zeitabschnitten abgelassen, auf welche Erleichterung der Anschaffung der Unterzeichnete das entomol. Publikum aufmerksam zu machen sich erlaubt.

Nürnberg, November 1851.

J. H. C. F. Sturm, A. M.

Verzeichniss

der

in der Bibliothek des entomologischen Vereins Ende August 1851 vorhandenen Bücher.

Agassiz, L., Nomenclator zoologicus. Soloduri 1842—47. 4 maj.
d'Alton und H. Burmeister, Zeitung für Zoologie, Zootomie und Palaeozoologie. 1 Bd. No. 1 bis 20. Leipzig 1848. 4.
Ampère, A., Natürliches System aller Naturwissensch. A. d. Franz. im Auszug bearb. von Dr. Widenmann. Stuttgart 1844.
Annales de la société entomologique de France. Tome I—XI. Deuxième serie. Tome I—IX. 1. Avec pl. color. Paris 1832—50.
Apetz, Lophosia fasciata. (A. d. osterländischen Mittheilungen.)
Archiv für Naturgeschichte, herausg. von A. F. A. Wiegmann u. fortges. v. Erichson. Mit Abbild. 1.—15. Jahrg. 16. Heft 1—3. Berlin 1835—50.
— d. Vereins d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg, herausg. v. Boll. Heft 1—4. Neubrandenburg 1847—50.
Asa Fitch, Winter Insects of Eastern New York.
— The Hessian Fly. Albany 1846. Mit 1 Kpfrt.
Audouin, V., Notice sur les recherches d'entomologie agricole. Paris 1838. 4.
— Recherches sur la Muscardine. Paris. Renouard. 1838. Avec II pl.
— et Brullé, s. Brullé.
Bach, M., Vollständiger Wegweiser zum Studium der Käfer. 1stes Bdch. Allg. Käferkunde. Coblenz 1847. Mit 2 Kpfrt.

— Die Arten der Gatt. Apion, welche in Nord- u. Mittel-Deutschl. vorkommen. (A. d. Verh. d naturh. Vereins d. preuss. Rheinlande.)
— Käferfauna der preuss. Rheinlande mit besonderer Rücksicht auf Nord- und Mitteldeutschland. Erste Lieferung. Coblenz 1849.
Bär, J., Eucerae rossicae in districtu Romen, gubernii Poltavici captae, descriptae et icone illustratae. Cum I tabula. (A. d. Bull. de M.)
Bechstein, J. M., Forstinsectologie. (Auch unter dem Titel: Forst- und Jagdwissenschaft etc. 4 Thl. 2 Bd. 1. 2. Abth.) Gotha 1819. Mit 4 Kpfrt.
Behrendt, Organische Reste im Bernstein. Bd. 1. Abth. I. Berlin 1845. gr. 2.
Berwickshire Naturalist's Club, History. 1831—46.
Berliner Magazin für die neusten Entdeckungen der gesammten Naturkunde. V. Jahrg. 1. Quart., VI. Jahrg. 3. Quart. enthält: Nees ab Esenbeck, Ichneumonides in genera et familias divisi. 1811. 12.
Blanchard, Emile, Histoire naturelle des insectes. II Voll. Avec 20 pl. Paris 1845.
— Catalogue de la Collect. entomol. du Mus. d'histoire naturelle de Paris. Classe des insectes, ordre des coléoptères. I. Livraison. Paris 1850.
Boheman, Car. Henr., Arsberättelse om Zoologiens Framsteg under Aren 1840, 44, 47, 48. Stockholm 1843, 45, 51.
— Beitrag zu Gottlands Insectenfauna. (A. d. act. acad. Stockholm.)
— Scydmaenii, Pselaphii u. Clavigeri, welche in Schweden vorkommen. (A. d. act. acad. Stockholm.)
— Nya Svenska Homoptera. (Utdrag utur Kong. Vetensk. Acad. Handl. för 1845.)
— Nya Svenska Homoptera. (U. u. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. för 1847.)
— Insesta caffraria, annis 1838—45, a Wahlberg collecta. Pars I. fasc. I.
— Forsök till systematisk uppställning af de i Sverige förekommande Nattfjärilar.
— Monographia Cassididarum. Tom I. Holmiae 1850. Cum IV. tab.
Boisduval, J. A., Genera et index methodicus lepidopterorum europaeorum. Paris 1840.
v. Bork, J. B., Scandinaviens rätvingade Insekters Natural-Historia. Mit 4 lith. Taf. Lund. 1848.
Borkhausen, Mor. Balth., Naturgesch. d. europäischen Schmetterlinge. 5 Thle. Frankfurt 1788—94.

Bouché, P. Fr., Naturgesch. d. Insekten. Berlin 1834. Mit 10 Kpfrt.
— Beiträge zur Insectenkunde. 1835, 4.
Brahm, Nic. J., Insectenkalender für Sammler und Oekonomen. Frankfurt a. M. 1790.
Brandt, Rapport sur l'état actuel du Musée entomologique de l'académie des sciences. Petersburg 1848.
Brauer, Fr., Beschreibung u. Beobachtung der österr. Arten d. Gattung Chrysopa. (A. d. Haidingerschen Abhdlgn.)
Bremi, J. J., Beiträge zu einer Monographie der Gallmücken. Neuenburg 1847. Mit 2 Kpfrt.
— Pflanzentheile mit von Insekten verursachten Auswüchsen. No. 1—67.
— Die Lepidopteren in der Umgebung v. Zürich. (Manuscript.) 17 Seiten 4.
— Die Hausinsekten in Zürich. (Manuscript.) 24 Seiten 4.
Brez, Jacques, La flore des insectophiles. Utrecht 1791. Avec 1 pl.
(Audouin et) Brullé, Histoire naturelle des insectes. Tom IX. Orthoptères et Hemiptères. Paris 1835. Planch 1—7.
Bruxelles, Annuaire de l'academie royale des sciences et belles lettres de Brux. Tom 10—16. ann. 1844—50. 4.
— Bulletin de l'academie royale des sciences et belles-lettres de B. Tom XI. P. II—XVII. P. I. 1844—50. 4.
— Catalogue des livres de la Bibliothèque de l'Academie de B. 1850.
— Nouveaux Mémoires de l'academie royale des sciences et belles lettres de B. Tom IX—XI, 1835—38 und XVIII—XXIV. 4. 1845—50.
— Mémoires couronnés et memoire des savants étrangers, publi s par l'academie royale des sciences et belles-lettres de B. Tom XXII u. XXIII. 1846—50. 4.
Buchner, Ueber den Antheil der Pharmacie an der Entwickelung der Chemie. Festrede. München 1849. 4.
v. Bülow-Rieth, Neue Beobachtungen über den Kieferspinner. Stettin 1828.
— Neue Beobacht. über die Nonne (Phalaena monacha). Stettin 1831.
— Erörterung über Kiefernraupen und über die Anlage zweckmässiger Raupenzwinger. (Allg. Forst- u. Jagd-Zeitung Nr. 1—3. 1840.)
Burmeister, H., Zur Naturgesch. d. Gatt. Calandra, nebst Beschreibung einer neuen Art: Calandra Sommeri. Berlin 1837. 4. Mit 1 Kpfrt.
— Athlophorus Klugii, eine neue Gattung d. Blattwespen. Halle 1847. 4. Mit 1 Kpfrt.

Burmeister, H., Handbuch d. Entomologie. B. 1—5 u. 1 Bd. Kpfrt. Berlin 1832—47.

Butlerof, Alex., Die Tagschmetterlinge des Wolga-Uralischen Gebietes. (In russischer Sprache.) Kasan. Universitätsbuchdr. 1848.

Chamber's Edinburgh Journal. No. 170. 1847. Enthält: The Naturalist, und No. 215, 1848, enthält: The Ipswich Museum of Natural History for the Working Classes.

v. Charpentier, T., Die Zünsler, Wickler, Schaben u. Geistchen des systematischen Verzeichnisses der Schmetterlinge der Wiener Gegend. Braunschweig 1821.

— Horae entomologiae. Wratislaviae 1825.

Chaudoir et Hochhuth, Enumeration des Carabiques et Hydrocanthares recueillis au Caucase. Kieff 1846.

— Observations. Kieff 1847.

— Mémoire sur la famille des Carabiques. Moscou 1848.

Chevrolat, Coléoptères du Mexique. Strassburg 1834—42. Silbermann.

Corda u. Hawle, Prodrom einer Monographie der böhmischen Trilobiten. Prag 1847. Mit 7 Taf. Abbild.

Cornelius, Beiträge zur nähern Kenntniss der Palingenia longicauda. Oliv. Mit 4 Taf. Abbld. Elberfeld 1848.

Creutzer, Entomologische Versuche. Wien 1799. Schaumburg u. Comp. Mit 3 col. Kpfrt.

Cyrilli, Entomologiae neapolitanae specimen. I. Neapoli 1787. 2. XII Tab.

Dahl, Geo., Coleoptera et Lepidoptera. (Catalogus.) 4. Viennae 1823.

Dahlbom, Ph. Andr. Gust., Kort underrättelse om scandinaviska Insekter. Lund. 1837. Berling.

— Synopsis Hymenopterologiae scandinavicae. Skandinaviska Steklarnes Natur-Historia. Lund. 1839—40. Mit 5 Kpfrt.

— Dispositio methodica specierum Hymenopterorum. Part I. Sphex in sensu Linnaeano. Lundae 1842. Mit 1 Taf. Part II. Chrysis i. s. Linnaeano. Lundae 1845.

— Onychia och Callaspidia, tvenne för Skandinaviens Fauna nya Insekt-Slägten. Lund. 1842. Mit 2 Kpfrt.

— Hymenoptera europaea praecipue borealia. Fasc. I—III. Lundae 1843—45. Mit 1 Taf.

— Scandinavisk Hymenopter Fauna. Lund. 1846.

Dalmann, Joa. Wilh., Analecta entomologica.

— Ephemerides entomologicae. I. Holmiae 1824.

Debey, Beiträge zur Lebens- u. Entwickelungsgesch. der Attelabiden. Bonn 1846. 4. Mit IV. Kpfrt.

De Geer, Abhdlgn. zur Gesch. d. Insecten, aus d. Franz. übers. u. mit Anmerk. herausgeg. von Joh. Aug. Ephr. Goeze. 7 Thle. Mit 238 Kpfrt. 4. Nürnberg 1776—83. Bauer u. Raspe.

— Genera et species Insectorum, ex auctoris scriptis edidit Retzius. Lips. 1783.

Dehaan, W., Mémoires sur les métamorphoses des coléopteres. Première livraison. Paris 1836. 4. Avec X Taf.

Dejean, le comte P. Fr., Species général des Coléoptères. Tom I—VI. Paris 1825—38.

— Catalogue des Coléoptères Paris 1821.

— Catal. d. Coléopt. Troisième Edition. Paris 1837.

Doubleday, E., Descriptions of new or imperfectly described Diurnal Lepidoptera (1 col. taf.) u. Descriptions of some new Species of Butterflies in the Collection of the British Museum. (Aus den Ann. und Mag. N. Hist. Vol. XVI.)

v. Düben, M. W., De fabrica corporis Insectorum. Lund. 1842.

Ducpetiaux, E., Memoire sur le Paupérisme dans les Flandres. Bruxelles 1850.

Dufour, L., Histoire des métamorphoses de l'Elater rhombeus. Oliv. et Buprestis chrysostigma. Avec 1 pl. (Extr. d. Ann. d. siences naturelles. 1840.)

— Histoire des métamorphoses et de l'anatomie des Mordelles. Avec 1 pl.

— Mémoire sur les vaisseaux biliaires ou le foie des insectes. Avec 4 pl.

— Histoire comparative des métamorphoses et de l'anatomie des Cetonia aurata et Dorcus parallelepipedus. Avec II pl.

Dumortier et Van Beneden, Histoire naturelle des Polypes composés d'eau douce. IIe Partie Descriptions. Avec VI pl. 4. (Compl., t. XVI. d. Mém. de Brux.)

Duncan, J., Introduction to Entomology. Vol. I. Edinburgh 1840. Mit 35 Kpfrt.

Dutrochet, Observations sur un insecte qui passe une grande partie de sa vie sous la mer. (Extr. d. Ann. d. sciences naturelles. 1834.)

Eenens, Mémoire sur la fertilisation des Landes de la Campine et des Dunes. Bruxelles 1849.

Ehrenberger, De Neuropterorum Anatomia et Physio-Biologia. Diss. 1836.

Einladungsschrift zur Einführung des Rectors der Universität zu Lund. 1847.

Eiselt, J. N., Geschichte, Systematik u. Literatur der Insectenkunde. Leipzig 1836.

Eiselt, J. N., Der Johannesbader Sprudel. (Enthält eine Aufzählung von Insecten des Riesengebirges.) Prag 1846.
Elditt, Die Ameisenkolonien und deren Mitbewohner.
Encyclopédie méthodique. Insectes. Tom VI. P. 1. 2. VII. P. 1. 2 u. VIII. P. 1.
Engelmann, Bibliotheca historico-naturalis, Verzeichniss aller von 1700—1846 in Europa (excl. Russland) über Naturgesch. erschienenen Bücher. 1. Bd,
Entomologische Hefte, ausgearbeitet von einigen Freunden der Naturgesch. Heft 1 u. 2. Frankfurt a. M. 1803. Mit 3 Kpfrt.
Erichson et Brandt, Monographia generis Meloes. Bonnae 1832. 4. Cum 1 tab.
— Die Käfer der Mark Brandenburg. 1 Th. Berlin 1837.
— Entomographien. Berlin 1840. Mit 2 Taf.
— Naturgesch. d. Insecten Deutschlands. 1. Abth. (Coleoptera) 3. Bd. Berlin 1845.
— Conspectus insectorum coleopterorum quae in republica Peruana observata sunt. 1847.
— Dissertatio de fabrica et usu antennarum in insectis. Berlin 1847, Cum 1 tab.
— Archiv, siehe Archiv f. Naturgesch.
Eversmann, Fauna lepidopterologica Volgo-Uralensis. Casan 1844.
— 7 Abhdlgn. a. d. Bull. de Mosc.: De quibusdam lepidopteris rossicis 3 t.; Anweisung, die Orthopteren auszustopfen; die Brutstellen des Hylaeus quadricinctus F. 1 t.; Vespertiliones in promontoriis uralensibus tractibusque confinibus observati 2 t.; Nachricht über eine noch unbeschriebene Sumpfschnepfe (Scolopax) aus dem Altai-Gebirge 1 t.; Lepidoptera nova in Rossia observata 2 t.; Hymenopterorum ross. spec. novae 2 t.
Fabricius, Joa. Chr., Systema Antliatorum. Brunswigae 1805. (Fr. Vieweg.)
— Systema entomologiae. Flensburgi 1775. Korte.
— Entomologia systematica. IV Tom. Hafniae 1792 sqq.
— Mantissa Insectorum. II Tom. Hafniae 1787. Proft.
— Species Insectorum. II Tom. Hamburgi et Kilonii 1781. Bohn.
— Philosophia entomologica. Hamburgi et Kilonii 1778. Campe.
— Systema Piezatorum. Brunsvigiae 1804. Richard.
— Genera Insectorum. Kilonii 1777. Bartsch.
— Systema Eleutheratorum. II Tom. Kiliae 1801.
— Systema Rhynchotorum. Brunsvigiae 1803.
Fairmaire, Léon, Revue de la tribu des Membracides. Avec V pl.

Fairmaire, Léon, Description du genre Chalcas. Avec pl. (A. d. Ann. d. ent. France.)
— Essai sur les Coléoptères de la Polynésie. Avec pl. (Extr. de la Revue et Magasin de Zoologie. Juin 1849.)

Faldermann, Fr., Fauna entomologica Trans-Caucasica. Tom II u. III. Mit 15 Kpfrt. Moscau 1837 u. 38.

Fallén, Carol. Fried., Diptera Sueciae. Lundae 1814--27.
— Monographia Tenthredinum Sueciae. Lundae 1829. 4.
— Hemiptera Sueciae. Lundae. 4. 1829.

De la Ferté — Senectère, Monographie des Anthicus et genres voisins. Avec 16 pl. Paris 1848.

Fieber, F. X., Die böhmischen und österreichischen Cetonien. (Jahrbuch des böhm. Museums. 21. Jahrg. Heft IV. Mit 1 Kpfrt.)
— Entomologische Monographien. Mit 10 Kpfrt. Prag, Leipzig 1844. Barth. 4.
— Beiträge zur Kenntniss der Schnabelkerfe. S. Weitenweber.

Fischer, G., von Waldheim, Festschriften zum Doctorjubiläum. Mosc. 1847. 2.
— Entomographie de la Russie I—V. Avec 141 pl. Mosc. 1820--51. 4.
— Spicilegium entomographiae rossicae. Mit 3 Kpfrt. (A. d. Bull. de Mosc.)
— Catalog. Coleopt. in Sibiria orientali a Karelin collectorum. (A. d. B. d. M.)

Fischer, Dr., Coleoptera circa Friburgum Brisgoviae indigena. Diss. 1843.
— Microscopische Untersuchungen über die Käferschuppen. Habilitationsschrift. Freiburg im Breisgau 1846. 4. Mit 1 Kpfrt.

Fischer, Edler von Röslerstamm, Abbild. zur Berichtigung und Ergänzung der Schmetterlingskunde. 1 Bd. 20 Hefte mit 100 Kpfrt. 1831—43. 4.

Förster, A., Beiträge zur Monographie der Pteromalinen von Nees. 1 Heft. Aachen 1841. 4. Mit 1 Kpfrt.
— Uebersicht der Gatt. u. Arten in der Familie der Psylloden. 1848. (A. d. Verhdl. d. nat. Vereins d. preuss. Rheinlande.)
— Uebersicht der Käferfauna der Rheinprovinz. 1850. (Verh. d. n. Ver. d. pr. Rheinl.)
— Hymenopterologische Studien. 1 Heft. Formicariae. Aachen 1850. 4.

v. Frantzius, Observationes quaedam de Gregarinis. Diss. 1 Kupfrt. Berolini 1846.

v. Frantzius, Analecta ad Ophridii versatilis historiam naturalem. Diss. Vratislaviae 1849. Mit Kpfrt.

Freyer, Die schädlichsten Schmetterlinge Deutschlands. Augsburg 1839. Mit 12 Kpfrt.

— Neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde. 5 Bd. und Heft 80—93. Mit Kpfrt. 1846—50. 4.

Frisch, Beschreibung von allerlei Insecten in Deutschland. XIII Theile in einem Bande. Berlin 1720—38. 4. Mit 37 Kpfrt.

Fuessli, Magazin der Entomologie. 1—2 Bd. Zürich 1778, 79. Mit 5 Kpfrt.

— Neues Magazin für Liebhaber der Entomologie. I. 1—4. II. 1—4. III. 1. Zürich 1782—86.

Gardener's Chronicle, 3 Separatabdr. Ueber Cetonia aurata; Tortrix Rosana; Spilonota Aquana; Cynips Rosae; Aylax Brandtii; Tenthredo Difformis; Zeuzera Aesculi; Psylla Pyri etc. Mit 2 Kpfrt.

Gaubil, Catalogue synonymique des Coléoptères d'Europe et d'Algerie. Paris 1849.

Gebler, Verzeichniss der im Kolywano-Woskresenskischen Hüttenbezirke beobachteten Käfer.

— Des Mylabrides de la Sibérie occidentale et des confins de la Tartarie.

Gehin, Catalogue des insectes coléoptères observés dans les environs de Metz 1847.

— Catalogue des coléoptères de la collection de J. B. Gehin. Famille des cicindéliens. I. fasc. Metz 1851.

Gemminger, Systematische Uebersicht der Käfer um München. Jena. Mauke 1851. Mit 1 Kpfrt.

Géné, Memoria per servire alla storia naturale di alcuni imenotteri. Modena 1842. 4.

— De quibusdam insectis Sardiniae novis aut minus cognitis. Fasc. I. mit Kpfrt. Fasc. II mit 2 Kpfrt. 1838, 39. Taurini. 4.

— Descrizione di una nuova Forficula italiana. (F. Orsini.) 1833.

— Beiträge zur Naturgeschichte der Zecken, mit Anmerkungen von Dr. Fischer in Freiburg. 1849. 4.

Gerhard, B., Versuch einer Monographie des Lycaenen als Beitrag zur Schmetterlingskunde, mit Abbild. nach der Natur. 1.—5. Heft mit 20 Kpfrt. Hamburg 1850. 4.

Germar, Zeitschrift für Entomologie. I.—V. Band. Leipzig 1839—44. Mit Kpfrt.

— Fauna Insectorum Europae. Fasc. 1 — 24. Halae 1812—50.

Germar, Magazin der Entomologie. Jahrg. 1—4. 1813—21. Halle. Mit 10 Kpfrt.
— Insectorum species novae aut minus cognitae. I. Halae 1824. Mit 2 Kpfrt.
Gillmeister, Trichopterygia, Beschreibung u. Abbild. d. haarflügeligen Käfer. Nürnberg 1845. (Sturm, Deutschlands Fauna. Bd. 17.)
Gimmerthal, 6 Abhandlungen a. d. Bull. de Moscou. Diptern enthaltend.
Gistl, Die Entomologen Europas. München 1837.
— Lexikon der entomol. Welt. Stuttgart 1846.
Goedart, Metamorphosis et hist. nat. insectorum. Medioburgi 1662. Mit 51 col. Kpfrt.
Goldfuss, Beiträge zur vorweltlichen Fauna des Steinkohlengebirges. Mit 5 lithog. Taf. Bonn 1847. 4.
Görlitz, Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu G. 1—V. Bd. 1827—50.
Gräfinn, Maria Sybilla, Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. II Tom. Nürnberg 1679—83. 4. Mit 100 Kpfrt.
Gravenhorst, J. L. Ch., Coleoptera Microptera Brunsvicensia. Brunsvigae 1802.
— Ichneumonologia Europae. III voll. Vratislav 1839.
— Das zoologische Museum der Universität Breslau. 1832.
— Conspectus historiae entomologiae. Diss. Helmstaedt 1801.
— Monographia Coleopterorum micropterorum. Goettingae 1806.
— Hellwigia, novum insectorum genus. Bonn 1823. 4. Cum tab.
Gray, List of the specimens of hymenopterous insects in the collection of the british Museum. Part. II Chalcidites. Additional species. London 1848.
— List of the specimens of British animals in the collection of the british Museum. Part V. Lepidoptera. London 1850.
Grimmer, Grundlage zur Fauna Steyermarks. 1846. Grätz.
Guérin-Méneville, F. E., Sur Chelochirus. Arox, Spinola. Av. pl. col. (Paris 1839.)
— Sur Tesserocerus insignis, Saunders. Avec pl. col. (Paris 1839.)
— Sur Salticus manducator, Westwood. Avec pl. col. (Paris 1839.)
— Sur Ambysoma Latreillii, Westw.; Anodontyra tricolor, Westw.; Centrotus horrificus, Westw.; Smilia bifoliata, Westw.; Tmesidera rufipennis, Westw. Avec 6 pl. col. (Paris 1841.)

— Sur Asthenia fasciata, Westw. Avec pl. col. (Paris 1842.)
— Sur Scytropus Eumenoides, Westw. Avec pl. col. (Paris 1842.)
— Sur Stemmoderus singularis Spinola. Avec pl. col. (Paris 1842.)
— Sur Phricodus hystrix, Spinola. Avec pl. col. (Paris 1842.)
— Sur Cercoptera Bononii, Spinola. Avec pl. col. (Paris 1842.)
— Revue zoologique par la société cuvierienne, publiée sous la direction de M. G. M. Paris 1838—47.
— Note monographique sur le genre Limnadie.
Gyllenhal, Insecta suecica. Tom I. Pars I—IV. Scaris 1808—13. Lipsiae 1827.
Hagen, Synonymia libellularum europaearum. 1840. Königsberg.
— Die Netzflügler Preussens. (Preuss. Provinzialbl. Juli 1846.)
Hahn, C. W., die wanzenartigen Insecten. Fortges. v. Herrich-Schäffer. Nürnberg 1831—51. Bd. 1—9. Mit Kpfrt.
Haidinger, Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien. Bd. I—VI. 1847—50.
— Naturwissenschaftliche Abhandlungen. Bd. I—III. 1847—1850. Wien. 4. Mit vielen Abbildgn.
Haliday, Hymenoptera britannica: Oxyura. London 1839.
— Hymenoptera britannica: Alysia. London 1839.
Halle, Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in H. Bd. I. Halle 1783. Mit 2 Kpfrt.
— Neue Schriften der naturforschenden Gesellschaft in H. Bd. I. Heft 3, 6. Bd. 2 Heft 2, 4. Halle 1810—12.
Hammerschmidt, Anatomisch-phytopathologische Untersuchungen über die Natur und Entwickelung der Pflanzenauswüchse. Wien 1838. 4. Mit Abbild.
— Allg. Oesterreichische Zeitschrift für den Landwirth, Forstmann u. Gärtner. 1845. No. 48—52. 1846. 14—25. 1847. 1—10, 12—30, 33—45. 4.
Hanák, A. Természetrajz Elemi. Az ifjuság Számára. Pesten 1846.
— Természetrajz vagyis az állat-növény-és ásványozágnak természethü rajzokkal ellátott sesdszeres leirása magán, és nyilvános oktatásra. Pest 1848. Mit 48 Kpfrt.
Harrer, G. Albr., Beschreibung zu J. C. Schäffer's Abbild. regensburger Insecten. Bd. I (ist der einzige geblieben). Regensburg, Montag u. Weiss, 1791. 4.
Hartig, Jahresbericht über die Fortschritte der Forstwissenschaft. 1 Jahrg. 2. Heft. 1838.
— Die Familien der Blattwespen u. Holzwespen. Berlin 1837.

Haworth, Crustaceorum conspectus dichotomus.

Harz, Vier Verzeichnisse der Flora und Fauna des H. Nordhausen 1842.

— Berichte des naturwissenschaftlichen Vereins des H. 1840—47. 4.

Heeger, Beiträge zur Schmetterlingskunde, od. Abbild. u. Beschr. neuer Sicilianischer Schmetterlinge. Wien 1838. 4. Mit 2 Kpfrt.

Heer, O., Ueber die geographische Verbreitung u. das Auftreten der Maikäfer.

— Die Käfer der Schweiz. I. Th. 1—3. Lief., II. Th. 1. Lief. Neufschatel 1837—41. 4.

— Die Insectenfauna der Tertiärgebirge von Oeningen u. Radoboj in Croatien. Käfer. Winterthur. 4. Mit 8 Kpfrt.

Hensler, Die 2flügl. Ins. vom ärztlichen Gesichtspunkte aus betrachtet, nebst einer system. Zusammenstellung ihrer geogr. Verbreitung. Inaugural-Diss. Freiburg 1845. 4.

Herold, Entwickelungsgeschichte der Schmetterlinge. Mit 33 Kpfrt. 1815. 4.

Hermannstadt, Verhdlgn. u. Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu H. Jahrg. I. 1850. Jahrg. II. 1851, 1—3.

Herrich-Schäffer, Animalia articulata von Regensburg. (Fürnrohr, Topographie der Regensburger Gegend. 3. Bändchen.)

— Systematische Beschreibung der Schmetterlinge von Europa. Heft 1—45. 1843—50. 4.

— Nomenclator entomologicus. I. 1835. II. 1840.

Heydenreich, Systematisches Verzeichniss der europäischen Schmetterlinge. 1846.

— Syst. Verzeichniss (zweite Auflage). 1851.

— Lepidopterorum europaeorum catalogus methodicus. Dritte Ausgabe, Leipzig 1851. Klinkhardt.

Hochhuth, Enumeration der von Chaudoir u. Gotsch 1845 im Kaucasus u. Transkaukasien gesammelten Rüsselkäfer. (A. d. Bull. de Mosc. 1847.)

Hope, Catalogue of the Lucanid Coleoptera. London 1845.

Hoppe, Enumeratio Insectorum Elytratorum circa Erlangen indigenarum. Erlangen 1795. Mit 1 Kpfrt.

— et Hornschuch, Insecta coleoptrata quae in itineribus suis, praesertim alpinis. Bonn 1825. 4.

— Entomologisches Taschenbuch für 1796 u. 97. Regensburg.

Hornung, Grundlage zu einem Verzeichniss der Käfer des Harzes. Achersleben 1844.

Hornung, Einige Worte über das Studium der Entomologie. Lemgo 1832.
Hübner, J., Sammlung u. Geschichte europäischer Schmetterlinge, fortgesetzt v. Geyer. Mit 1239 col. Kpfrt. 4. Augsburg 1805—41. (Complett.)
— Beiträge zur Geschichte der Schmetterlinge. 2 Bände (8 Hefte), jedes mit 4 illum. Tafeln. Augsburg 1786—90.
Hufnagel, Tabellen von den Schmetterlingen der berlinischen Gegend. (Aus dem berlinischen Magazin genommen.) Berlin 1769.
Hummel, Essais entomol. No. IV—VI. Petersburg 1825—27.
Humphreys, British Butterflies and their transformations, with characters and descriptions by Westwood. London 1841. 4. Mit 45 Tafeln.
Jatterson, On the study of natural history as a branch of general education in schools and colleges.
Jekel, Catalogus zu Schönherr's genera et species Curculionidum. Paris 1849.
Imhof u. Labram, Die Rüsselkäfer. 1. Bd. Heft 1—10 und Heft 11—17. 1838—45. Mit Abbild. Basel.
Illiger, Magazin für Insectenkunde. Bd. 1—5. Braunschweig 1802—6.
— Verzeichniss der Käfer Preussens, von Kugelann. Halle 1798.
Joly, Recherches zoologiques, anatomiques, physiologiques et medicales sur les Oestrides en général et particulièrement sur les Oestres qui attaquent l'homme, le cheval, le boeuf et le mouton. (Aus den Lyoner Annalen für Agricultur. 1846. Avec 8 plchs.
Isis, von Oken. Jahrg. 1822, 24, 38—48. Leipzig. 4.
Jördens, Geschichte der kleinen Fichtenraupe. Hof 1798.
Jung, Verzeichniss der meisten bisher bekannten Schmetterlinge. Frankfurt a. M. 1782.
Kaltenbach, Monographie der Pflanzenläuse. I. Th. Blatt- u. Erdläuse. Aachen 1843.
Keferstein, Naturgeschichte der schädlichen Insecten. I Th. Erfurt 1837.
Kelch, Grundlage zur Kenntniss der Käfer Oberschlesiens, besonders der Umgegend Ratibors. 1846. 4. Schul-Programm.
Kirby u. Spence, Einleitung in die Entomologie, herausgeg. von Oken. 4 Bde. Stuttgart 1823—33. Mit 25 Kpfrt.
— An Introduction to Entomology. In 2 vol. 1843. Mit 5 Kpfrt.
Klug, Einige neue Piezaten-Gattungen. 1810. 4.
— Blattwespen nach ihren Gattungen u. Arten. Berlin 1818. 4.

Klug, Entomologiae Brasilianae specimen primum et alterum. 2 Voll. Bonn 1821—25. 4.
— Entomologische Monographien. Berlin 1824. Mit 10 col. Kpfrt.
— Monographia Siricum Germaniae. Berolini 1803.
— Die Blattwespengattung Cimbex.
— Proscopia novum insectorum orthopterorum genus.
— Jahrbücher der Insectenkunde. Bd. I. Berlin 1834. Mit Kpfrt.
— et Ehrenberg, Symbolae physicae s. icones et descriptiones insectorum. Decas I. Berlin 1829. Cum X tab. Fol.
— Bericht über eine auf Madagascar veranstaltete Sammlung von Insecten aus der Ordnung Coleoptera. Berlin 1834. Mit 5 col. Kpfrt.
Knoch, Beiträge zur Insecten-Geschichte. Stück 1—3. Leipzig 1781 83.
— Neue Beiträge zur Insectenkunde. 1 Th. Leipzig 1801. Mit 9 Kpfrt.
Koch, G., Die Raupen u. Schmetterlinge der Wetterau. (Isis. 1848. 11.)
Kolenati, Meletemata entomologica. Fasc. I—V. Petropoli 1845. 46. Mit 3 Kpfrt.
— Der Gletschergast. (Bull. phys. math. de Petersb. Tom V.) Mit 1 Kpfrt.
— Praktische Anleitung zur Erhaltung der Farben u. Behandlung der Insecten auf Reisen. St. Petersb. 1846.
— Genera et species Trichopterorum. Part. I. Heteropalpoidea. Pragae 1848. Mit 17 Kpfrt.
Kollar, Monographia Chlamydum. Viennae 1824. Fol. Mit 2 Kpfrt.
— Beiträge zur Kenntniss einiger in ökonomischer und technischer Hinsicht wichtigen Insecten. (A. d. Decbr.-Heft 1849 der Sitzungsber. d. k. k. Acad. in Wien.)
— Naturgeschichte der Zerr-Eichen-Saummücke, Lasioptera Cerris, eines schädlichen Forstinsectes. Wien 1849. Fol. Mit 1 Kpfrt.
— Ueber den Eichen-Kernkäfer, Platypus cylindrus Herbst, ein das Eichenholz zerstörendes Insect. (A. d. 1. Heft der Sitzungsber. d. k. k. Acad. in Wien.)
— Ueber Weinbeschädigung durch Tortrix Roserana Fröhl. Ueber einen bisher noch nicht beobachteten Feind des Weinstocks. Beitr. z. Entwickelungsgesch. eines neuen blattlausartigen Insects: Acanthochermes Quercus.
Kölliker, Beiträge zur Kenntniss niederer Thiere. Ueber die Gatt. Gregarina. Mit 3 Kpfrt.

König, Die Waldpflege aus der Natur u. Erfahrung neu aufgefasst. Gotha 1849.

Krackowitzer, Enumeratio Systematica Curculionidum archiducatus Austriae Diss. Vindobonae 1842.

Kriechbaumer, Uebersicht der Cerambyciden Münchens. Diss. inaug. München 1844.

Kröyer, Naturhistorisk Tidskrift. Anden Raekkes. 1. 2. Bind. Kjobenhavn 1844 – 49.

Kunze, Entomologische Fragmente. Der n. Schriften der naturf. Gesellschaft in Halle Bd. II. Heft 4. Halle 1818.

Küster, Systematisches Verzeichniss der in der Umgegend von Erlangen beobachteten Thiere. 1 Heft. Erlangen 1840.

— Die Käfer Europas. Heft 1—21. Nürnberg.

Lacordaire, Monographie des Erotyliens. Paris 1842.

— et Boisduval, Faune Entomologique des environs de Paris. Paris 1835.

— Monographie des Coléoptères subpentamères de la famille des Phytophages. Tom I. Bruxelles 1845. 46.

Laspeyres, Sesiae Europae Iconibus et Descriptionibus illustratae. Berol. 1801. Mit 1 Kpfrt.

— Vorschlag zu einer neuen Glossatengattung Platypteryx. Berlin 1803. 4.

Le Conte, Descriptions of some new and interesting insects inhabiting the United States. (Read before the Boston Soc. Nat. Hist. Novbr. 1844.)

Le Docte, Memoire sur la Chimie et la Physiologie végétales. Bruxelles 1849.

— Exposé général de l'agriculture Luxemburgeoise. Bruxelles 1849.

Lehmann, Dr. J. G. C., Insectorum species nonnullae ex ordine Dipterorum. Bonnae 1824. Mit 1 Kpfrt.

Leichhardt, Dr. L., Tagebuch einer Landreise in Australien, von Moreton-Bay nach Port Essington, während d. J. 1844 u. 45. Uebers. v. Zuchold. Halle 1851.

Leuckart, Ueber den Bau und die Bedeutung der sog. Lungen bei den Arachniden.

Leunis, Synopsis der drei Naturreiche. Bd. I. Zoologie. Hannover 1844.

Liège, Memoire de la société royale de L. Tom I—V. 1843—1848. Mit Kpfrt.

Lille, Catalogue du Musée d'histoire naturelle de la ville de L. Tome II. Animaux invertébrés par Macquart. Lille 1850.

Linnaei, C., Amoenitates. Vol. I—III. 1764—69.

— Fauna suecica. Stockholmiae 1761.

— Systema naturae. Bd. X. I. Holmiae 1758.

Linnaei, C., Entomologia faunae Sueciae descriptionibus aucta Scopoli, De Geer etc., curante et augente Carol. de Villers. IV Voll. Cum 11 tab. Lugduni 1789.

Linnaea entomologica, herausgeg. von dem entomol. Vereine zu Stettin. Bd. I—V. Berlin 1846—50. Mit Kpfrt.

Löw, Dr. H., Horae Anatomicae. Heft 1 3. Posen. Mit Kpfrt.

— Bemerkungen über die in der Posener Gegend einheimischen Arten mehrerer Zweiflügler-Gattungen. Posen 1841. 4.

— Dipterologische Beiträge. Posen 1845. 4.

— Dipt. Beitr., II. Abth. Posen 1847. 4.

— Dipt. Beitr., III. Theil. Posen 1847. 4.

— Ueber den Bernstein und die Bernsteinfauna. Progr. Meseritz 1850.

— C. A., Naturgeschichte der schädlichen Insecten, mit Ausschluss der Forstinsecten. Mannheim 1844.

London, The Transactions of the entomological Society of L. vol. I—V. 1834—49. Mit 107 Kpfrt.

— — — — New Series I. Part II—V.

— Address delivered at the anniversary meeting of the entomological society of L. 1837—46 u. 48, 49.

— Journal of proceedings of the entomological Society of L. 1840. Juli 1844.

Loudon's, Magazine of natural. history. New Series. Vol. I. 1837. London.

Ludwig, Erste Aufzählung der bis jetzt in Sachsen entdeckten Insecten. Leipzig 1799.

Lyon, Annales des sciences physiques et naturelles d'agriculture et d'industrie publiées par la société royale d'Agriculture etc. de L. Tom I—XI. 1838—48.

— — — Deuxième serie. Tom I u. II. 1849. 50.

— Memoires de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de L., classe des sciences. Tome I. 1847. II. 1850.

— Comptes-rendus et extraits des procès-verbaux des séances de l'Académie royale des sciences, belles-lettres et arts de L. 1847.

— Annales de la société Linnéenne de L., Années 1845—1849. Tom I u. II. Avec 17 pl.

Macquart, J., Diptères exotiques nouveaux ou peu connus. I. 1. 2. II. 1. 2. 3. Supplément. Paris 1838—42.

— Diptères exotiques nouveaux ou peu connus. 2. u. 3. suppl. Paris 1847—48.

— Insectes diptères du nord de la France. I—IV. Lille 1826—29.

— Histoire des insectes. Diptères. Tom I u. II. Paris 1834. 35.

Macquart, J., Facultés intérieures des animaux invertébrés. Lille 1850.
— Notice sur les différences sexuelles des diptères du genre Dolichopus, tirées des nervures des ailes. Avec 2 pl. (Annal. d. l. soc. ent. d. Fr. II. 2. 144.
— Insectes Diptères. 1. u. 2. Livraison. Avec 24 pl.
Mader, Raupenkalender. Nürnberg 1785. Kleemann.
Maehler, Enumeratio Coleopterorum circa Heidelbergam indigenarum, adjectis synonymis locisque natalibus. Heidelbergae 1850.
Mainz, Bericht über die 20. Versammlung der deutschen Naturforscher u. Aerzte zu M. 1842. Mainz 1843. 4.
Mäklin, F. G., Novae in fauna fennica coleopterorum species. Moscau 1845.
— Coleoptera myrmecophila fennica. Moscau 1846.
Malo, C., Les insectes ou choix des plus jolis insectes etc. Paris 1840.
Mannerheim, C. G., Eucnemis insectorum genus. Petrop. 1833. Mit 2 Kpfrt.
— Sämmtliche im Bull. de Mosc. publicirte Abhdlgn. in Separatabdr.
— Ueber Physodactylus u. Hydaticus verrucifer. (Aus dem Bull. de Petersburg.)
— Notice biographique sur Schönherr. Moscau 1849.
— Insectes coléoptères de la Sibérie orientale nouveaux ou peu connus.
— Memoire sur la recolte de coléopt. en 1843.
— Précis d'un nouvel arrangement de la famille des Brachélytres. Petersburg 1830.
Mannheim, Jahresberichte des M. Vereins für Naturkunde. 1—14. 16 u. 17. Mannheim 1835—51, ausser 1849.
v. Martius, Gesammelte Nachrichten über die Caprification. (Repertoir für Pharmacie. Bd. 29.) München 1842.
— Denkrede auf J. G. Zuccarini. München 1848. 4.
Matzeck, Necrophororum monographiae particula prima. Diss. inaug. Wratisl. 1839.
Meigen, Klassification u. Beschreibung der europäischen zweiflügeligen Insecten. Erster Band. Braunschweig 1804. Mit 15 Kpfrt.
— Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insecten. 1—7. Bd. 1818—38. Mit 74 Kpfrt.
Ménétriés, Catalogue des insectes recueillis par feu M. Lehmann. Part I u. II. Coléoptères pentamères. Mit 6 Kpfrt. Petersb. 1847. 48. Extr. d. Mém. d. l'Acad. d. scienc. d. St. Petersb. Tom VI.

Ménétriés, Catalogue raisonné des objets de Zoologie recueillis dans un voyage au Caucase et jusqu'aux frontières actuelles de la Perse. St. Petersburg 1832.

— Sur quelques Papillons de Sibérie, recueillis par Stubendorf. St. Petersburg 1846.

— Sur un nouveau genre de Lépidoptère nocturne de la Russie. Petersburg 1841.

Merian, Mariae Sybillae, Disser. de generatione et metamorphosibus Insectorum Surinamensium. Hagae 1716. Mit 72 Kpfrt. Folio.

Meyer, H., Ueber die Entwickelung des Fettkörpers, der Tracheen u. d. keimbereitenden Geschlechtstheile bei den Lepidopteren. Mit 4 Kpfrt. (Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. Bd. I.)

Meyer, L. K., Verzeichniss der in der Schweiz einheimischen Rhynchoten. Heft I. Solothurn 1843.

Mican, J. Ch., Monographia Bombyliorum Bohemiae iconibus illustrata. Prag 1796.

Moscou, Bulletin de la société imperiale des naturalistes de M. Bd. I — XXIII und XXIV. 1, ausser Bd. X. No. 9; Bd. XII. 4.

— Nouveaux mémoires de la Société Imperiale des Naturalistes de M. Orthoptères de la Russie. Tome VIII. Avec 37 plch. Moscou 1846.

v. Motschulsky, V., Die Käfer Russlands. Anfang der ersten Lieferung.

— Fasc. Abhandlungen aus dem Bull. de Mosc. in Separatabdr.

— Insectes de la Sibérie rapportés d'un voyage fait en 1839 et 1840. (Carabiques.) 4. (Mém. des sav. étrang. T. V.)

München, Bulletin der königl. baierschen Academie der Wissenschaften. Jahrg. 1843—50 u. 51, No. 1—33.

— Almanach der königl. baierschen Academie der Wissenschaften. München 1847.

Mulsant, M. E., Separatabdr. a. d. Ann. de Lyon.

— Histoire naturelle des Coléoptères des France: tom II, Lamellicornes; tom III, Palpicornes; tom IV, Sulcicolles et Sécuripalpes. Paris 1842—46.

Müller, O. F., Fauna insectorum Friedrichsdalina. Hafniae et Lipsiae 1764.

Müller, J., Monographie der Petrefacten der Aachener Kreideformation. Bonn 1847. 4. Mit 2 Taf.

Nassau, Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum N. VI. Heft. Wiesbaden 1850. Mit 4 Tafeln Abbildungen.

Nees ab Esenbeck, Hymenopterorum ichneumonibus affinium monographiae. Voll. I. und II. Stuttgart et Tübingen 1834.

Neustädt, A., Abbildung u. Beschreibung der Schmetterlinge Deutschlands. 1. Bd. Tagfalter, 2. Bd. Dämmerungsfalter. Breslau 1842. 4.

Newman, The Entomologist. London 1840—42.

— The Zoologist, Voll. I—III. London 1843—45.

— a popular monthly magazine of natural history, No. 102 June, No. 103 July 1851. London. J. van Voorst.

Newport, Observations on the anatomy of Athalia Centifoliae. Price essay. 1838. London. Mit 1 Kpfrt.

— On the Natural History, Anatomy and Development of the Oil Beetle, Meloë. (Trans. Linn. Soc. Voll. XX.) Mit 1 Kpfrt.

Nickerl, Böhmens Tagfalter. Prag 1837. Mit 1 Kpfrt.

— Synopsis der Lepidopternfauna Böhmens. Prag 1850. Ehrlich.

Nicolai, Diss. inaug., sistens Coleopterorum species agri Halensis. Halae 1822.

Nylander, W., Adnotationes in monographiam Formicarum borealium Europae. 4. (Societ. exhib. d. 9 Fbr. 1846.)

— Additamentum Adnotationum in Monographiam Formicarum borealium Europae. (Soc. 9 Novbr. 1846.)

— Mutillidae, Scoliidae et Sapygidae borealis. (Föredr. för Vet. Soc. d. 12. April 1847.)

— Adnotationes in expositionem monographicam Apum borealium. (Soc. 6 Dcbr. 1847.)

— Additamentum alterum adnotationum in Monographiam Formicarum borealium. 1846. 4.

Ochsenheimer, Die Schmetterlinge von Europa. 10 Bände. Leipzig 1807—34.

Olivier, G. A., Entomologie, oder Naturgeschichte der Insecten, übersetzt von Illiger. Erster Theil. Ohne Kupfer. Braunschweig 1800. 4.

— Abbildungen zur Entomologie, herausgeg. von J. Sturm. 2 Bände mit 96 Kpfrt. Nürnberg 1802, 3. 4.

— Entomologie, ou histoire naturelle des Insectes. Coléoptères. 6 Vols. et 2 Vol. cont. 363 pl. color. Paris 1789—1808. 4. Baudouin.

Osterland, Mittheilungen aus dem O. Bd. 1—7 u. Bd. 8. Heft 1—3. Altenburg 1837—45.

Pallas, Icones insectorum praesertim Rossiae Sibiriaeque peculiarium quae collegit et descriptionibus illustravit. Erlangae 1781.

Pallas, Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reiches in einem ausführlichen Auszuge. 3 Theile. Frankfurt u. Leipzig 1778. Mit Abbild.
Palliardi, A. A., Descriptiones decadum duarum Carabicorum novorum et minus cognitorum. Wien 1825.
Panzer, Kritische Revision der Jurineschen Hymenopterengattungen. Nürnberg 1805, 6. Bd. 1. 2.
— Enumeratio systematica Schäfferi Iconum insectorum circa Ratisbonam indigenorum. Erlangae 1804.
— Fauna Insectorum Germaniae initia. Heft 1—68. Nürnberg u. Regensburg 1783—1800. Es fehlen Heft 16, 18 u. 44.
— Kritische Revision der Insecten-Fauna Deutschlands. Bd. I. Nürnberg 1805.
Paykull, Monographia Histeroidum. Upsaliae 1811.
Perty, Observationes nonnullae in Coleoptera Indiae orientalis. Monachii 1831. Cum tab.
Petagna, Specimen insectorum ulterioris Calabriae. Lipsiae 1820. Cum tab.
Petersburg, Bulletin de la classe physico-mathématique de l'académie impériale des sciences de St. P. Tom I—VII. 1843—49.
Pettenkofer, Die Chemie in ihrem Verhältnisse zur Physiologie und Pathologie.
Perroud, Description de quelque Coléoptères nouveaux. (A. d. Ann. de la Soc. Linnéenne de Lyon 1845.)
Philippi, R. A., Orthoptera berolinensia. Diss. inaug. Berolini 1830. 4. Cum tab.
Preussische Provinzialblätter. Königsberg. Bd. 19—24.
Neue preussische Provinzialblätter. VIII. 3. 1849. Hagen, preussische Diptern.
Preyssler, J. D., Verzeichniss böhmischer Insecten. Erstes Hundert, Prag 1790.
Prunner, Lepidoptera pedemontana. Taurin 1798.
Putzeys, Prémices entomologiques. Liège 1845. (Mém. de la soc. des scienc. de Liège. Tom I.)
— Monographie des Clivina et genres voisins. (Mém. de Liège. Tom II.)
— Broscosoma, Carabidum genus novum. Bruxelles 1846.
Ramdohr, Abhandlungen über die Verdauungswerkzeuge der Insekten. Halle 1811. 4.
Ratzeburg, Die Forstinsekten, Th. I, Käfer. 1837, und erster Nachtrag. Berlin 1839. 4.
— Die Forstinsekten, Th. II, Flatter. Berlin 1844. 4.
— Die Forstinsekten, Th. III, die Ader-, Zwei-, Halb-, Netz- u. Gradflügler. Berlin 1844. 4.

Ratzeburg, Die Ichneumonen der Forstinsekten. Berlin 1844. 4.
— Die Waldverderber und ihre Feinde. Berlin 1841. 2. Aufl. 1842. Mit 6 Kpfrt.
— Zur Charakteristik der früheren Zustände u. Verwandlung der Lepidoptern, besonders Microlepidoptern. Bonn 1842. 4. Mit 1 Kpfrt.
— Nachtrag zur ersten Ausgabe der Waldverderber und ihre Feinde. Berlin 1842.
— Les hylophthires et leurs ennemis, traduit de l'allemand par le comte de Corberon. Nordh. et Leips. 1842.
Redtenbacher, G., Quaedam genera et species coleopterorum archiducatus Austriae nondum descriptorum. Diss. inaug. Vindob. 1842.
Redtenbacher, L., Tentamen dispositionis generum et specierum coleopt. pseudotrimerorum archiducatus Austriae. Diss. inaug. Vindob. 1838. (Germar's Zeitsch. V.)
— Die Gattungen der deutschen Käfer-Fauna, nach der analytischen Methode bearbeitet. Wien 1845.
— Fauna austriaca. Wien 1847.
Regensburg, Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in R. I—IV. Jahrg. 1847—50.
— Abhandlungen des zoologisch-mineralogischen Vereins in R. Bd. I. 1849.
Reich, Mantissa insectorum. Fasc. I. Erlangae 1797. Mit Kpfrt.
Reichenbach, Monographia Pselaphorum. Lipsiae. Ohne Jahreszahl. Mit 2 Kpfrt.
Riga, Correspondenzblatt des naturforschenden Vereins zu R. I—III. Jahrg., 1846—49, und I. u. II. Jahresbericht.
— Arbeiten des naturforschenden Vereins zu R. Bd. I. Rudolstadt 1848.
Rheinland, Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preuss. Rheinlande. Jahrg. I—VII. 1844—50.
Rosenhauer, Die Lauf- und Schwimmkäfer Erlangens. Erlangen 1846.
— Broscosoma und Laricobius, zwei neue Gattungen. Erlangen 1846.
— Beiträge zur Insecten-Fauna Europas. Erstes Bändchen. Erlangen 1847. Mit Kpfrt.
Roskoschnick, Nachricht über die Zugheuschrecken. Pressburg 1782. Mit Kpfrt.
Rossius, Fauna etrusca. Tom I u. II. Helmstadii 1795. 1808.
Roth, Diagnosen neuer Coleoptera aus Abyssinien. München 1851. (Archiv f, Naturgesch. Jahrg. XVII.)
Saunders, W. W., On various australian Longicorn beetles. — Description of the Chrysomelidae of Australia, allied to Cryptocephalus. (Transact. of the ent. soc. V. 1.)

Saunders, W. W., On some new species of Erycina. (Transact. of the entom. society. Vol. V. 1850.

— Insecta Saundersiana. Diptera, Part I. By Francis Walker. London, van Voorst, 1850. Mit 2 Kpfrt.

Schaum, H., Analecta entomologica. Halis 1841. Mit Kpfrt.

— Verzeichniss der Lamellicornia melitophila. Stettin 1848.

— Fulgorellae. (Separatabdruck aus Ersch u. Gruber's Encyclopädie.)

— British Hydrocantharidae. (Separatabdr. aus „The Zoologist.") 1847.

Schäffer, Icones insectorum ratisbonensium. III Voll. Ratisbonae 1766. Mit 280 Kpfrt.

Schellenberg, Gattungen der Fliegen. Zürich 1803.

Schiödte, J. C., Genera og Species af Danmarks Eleutherata. Kjöbenhavn 1841. Voll. I. Mit 25 Kpfrt.

— Revisio critica specierum generis Tetyrae Fabricii, quarum extant in Museo Hafniensi exempla typica. (Aus Kroyers naturh. Tidsskrift. Bd. 4. 1842.)

— Om en afvigende Slaegt af Spindlernes Orden.

— Bidrag til den underjordiske Fauna. Kjöbenhavn 1849. Folio. Mit 4 Kpfrt.

Schembri, A., Quadro Geographico-Ornithologico. Malta 1843. 4.

Schlesien, Beschreibung und Abbildung der Schmetterlinge S. 1. Bd. Breslau. 4.

— Beitr. zur Entomologie, besonders in Bezug auf die schl. Fauna, von den Mitgliedern d. ent. Sect. der schl. Gesellschaft für vaterl. Cultur. 1 Heft. Breslau 1829. Mit 17 Kpfrt.

— Uebersicht der Arbeiten und Veränderungen der schl. Gesellschaft. Breslau 1840, 46, 48. 4.

— Die Jahresberichte der entomol. Sect. der schl. Gesellschaft zu Breslau 1839—50. 4.

— Berichte des schlesischen Tauschvereins für Schmetterlinge. 1840—46.

Schmiedlein, Einleitung in die Insektenlehre. Berlin 1786. Mit 2 Kpfrt.

— Insektologische Terminologie. Leipzig 1789. Mit 2 Kpfrt.

Schmidt, R., Silpharum monographia. Diss. inaug. Vratisl. 1841.

— -Goebel, De Pselaphis faunae Pragensis. Diss. Prag.

— — Die hinterlassenen Sammlungen Helfer's in Vorder- u. Hinterindien. I. Liefer. 1846. Mit 3 Kpfrt.

Schlaeger, Berichte des lepidopterologischen Tauschvereins über die Jahre 1842—47.

Schneider, G. T., Monographia generis Raphidiae Linnaei. Vratisl. 1843. 4. Mit 7 Kpfrt.

Schneider, D. H., Neuestes Magazin für die Liebhaber der Entomologie. I. Stralsund,

Schönherr, Synonymia Insectorum. Voll. I—III. c. app. Stockholm u. Upsala 1806—17.

— Genera et Species Curculionidum. VIII Voll. 16 Part. Paris 1833—45.

— Mantissa secunda familiae Curculionidum. Holmiae 1847.

(S's Necrolog) Minne af Carl Johann Schönherr. Upsala 1848.

Schrank, Fauna boica. P. I. P. II, 1 u. P. III. Nürnberg 1798—1803.

— Enumeratio insectorum Austriae indigenorum Augustae Vindelicorum 1781. Mit 4 Kpfrt.

Schummel, Versuch einer genauen Beschreibung der in Schlesien einheimischen Arten der Gattung Raphidia. Breslau 1832. Mit Kpfrt.

Schweiz, Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. 1827 (13. Versammlung), 29, 35, 38, 39, 41—45, 47—49.

— Actes de la société helvétique des sciences naturelles. 15ième réunion annuelle 1829. Lausanne 1830.

— Die wichtigsten Momente aus der Geschichte der drei ersten Jahrzehnde der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Zürich 1848.

Scopoli, Entomologica carniolica. Vindob. 1763.

Scriba, Journal für Liebhaber der Entomologie. I. u. II. Stück. Frankfurt 1790.

— Beiträge zur Insektengeschichte. Heft I. Frankfurt 1790. 4. Mit 6 Kpfrt.

Sélys Longchamps, Monographie des Libellulidées d'Europe. Paris et Bruxelles 1840. Avec IV plchs.

— Revue des Odonates ou Libellules d'Europe. Bruxelles et Leipzig 1850. Avec XI plchs.

— Separatabdrücke aus dem Bulletin de Bruxelles et Liège.

Seidl, Die Orthopteren Böhmens, siehe Weitenweber.

Serres, De, Ueber die Augen der Insekten, übersetzt von Dieffenbach. Ohne Kpfrt. Berlin 1826.

Serville, Audinet, Histoire naturelle des Insectes orthoptères. Paris 1839. Avec XIV plch.

Seyffer, Verzeichniss u. Beobachtungen über die in Württemberg vorkommenden Lepidopteren. (A. d. 1. Heft 1849 d. württemb. naturwiss. Jahreshefte.

Shuckard, Essay on the indigenous fossorial Hymenoptera. London 1837. Mit 4 Kpfrt.

v. Siebold, Fauna Japonica. Crustacea elaborante W. de Haan. Lugduni-Batavorum 1850. Cum LXX Tab. Folio.

v. Siebold, Beiträge zur Naturgesch. der wirbellosen Thiere. Ueber Medusa, Cyclops, Loligo, Gregarina u. Xenos. Danzig 1839. 4.
— Fernere Beobachtungen über die Spermatozoen der wirbellosen Thiere. (Separatabdr. aus Müller's Archiv.) Mit Kpfrt.
— Ueber die Spermatozoiden der Locustinen. (Act. Caes. Leop. Voll. XXI. 1845.) 4. Mit 2 Kpfrt.
— Obs. entom. de Oxybelo uniglumi atque Miltogramma conica. Erlang. 1841.
— Parasiten. (Separatabdr. aus Wagner's Handwörterbuch der Physiologie.)
— Verzeichniss der Käfer Preussens. Königsberg 1847.
— u. Kölliker, Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. Bd. I, II u. III. 1. Leipzig 1848—51.
— Ueber die Fortpflanzung von Psyche. (A. d. Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. I. Bd. 1. Heft. Leipzig, Engelmann, 1848.)
— Beiträge zur Fauna der wirbellosen Thiere der Provinz Preussen. Die preuss. Hymenopteren. (Aus den neuen preuss. prov. Blättern 1850.)
— Ueber die auf verschiedenen Hirsch-Arten schmarotzenden Lausfliegen. (Separatabdr. aus den Verhdlgn. des schlesischen Forstvereins.)
— Ueber den taschenförmigen Hinterleibs-Anhang der weibl. Schmetterlinge von Parnassius. (A. d. Zeitschrift für wissensch. Zoologie v. Siebold u. Kölliker. Bd. III. Heft 1. 1850.)
— Ueber die weiblichen Geschlechtsorgane der Tachinen. Archiv f. Naturgesch. IV Jahrg. 1. Bd.)
— Ueber geschlechtslose Nematoideen. (Archiv für Naturg. IV Jahrg. 1 Bd.)
— Ueber die innern Geschlechtswerkzeuge der viviparen u. oviparen Blattläuse.

Silbermann, Revue entomologique. Tom I. 1, 5, 6; II. 12; IV. 19—24. Strasburg 1833—37.

Spence, Address delivered at the anniversary meeting of the entomological Society of London. 1848 u. 49.
— Brittanien unabhängig vom Handel etc.

Spinola, Considerazione sopra i costume degl'imenotteri del. G. Sirex. Fall. Genova 1843.
— Ueber Dahlbom's Hymenoptera europaea praecipue borealia. (Giornale dell' J. R. Istituto Lombardo.)
— Ueber Phricodus, Chelochyrus (ordre des Rhyngotes). Cercoptera, Stemmoderus, Tesserocerus (Coleoptera). (Aus dem Magazin de Zoologie.)

Staeger, Danske Dolichopodes lamelliferae Sybistroma, Ammobates, Dolichopus. (Aus Kroyer's Naturhistorisk Tidsskrift.)

Stainten, Systematic catalogue of the british Tineidae and Pterophoridae. London 1849. Suppl. London 1851.

Steffahny, Tentamen monographiae generis Byrrhi. Berol. 1842. (Germar's Zeitschrift f. Entomologie.)

Stein, Dr. Fr., Die weiblichen Geschlechtsorgane der Käfer. 1847. Mit 9 Kpfrt. Berlin. 4.

Stephens, J. F., A systematic Catalogue of british Insects. 1829.

— Manual of british Coleoptera. London 1839.

— List of the specimens of british animals in the collection of the british Museum. Part V. Lepidoptera. London 1850.

Sturm, Jac., Deutschlands Fauna. Bd. 1 — 20. Nürnberg 1805—50.

— Leptodirus. (Aus Sturm's D. F. Bd. 20.) Mit Kpfrt.

— Verzeichniss meiner Insektensammlung. Nürnberg 1796. Mit 4 Kpfrt.

— Verzeichniss etc. 1800. 1. Heft. Mit 4 Kpfrt.

— Catalog etc. 1826. Th. I. Mit 4 Kpfrt.

— Catalog der Käfersammlung. Nürnberg 1843. Mit Kpfrt.

— Dr., Gedächtnissschrift auf Dr. J. St. Nürnberg 1849.

Sulzer, Kennzeichen der Insekten. Zürich 1761. 4. Mit 24 Kpfrt.

Swammerdam, Bibel der Natur. Leipzig 1752. Folio. Mit 53 Kpfrt.

Systematische Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. Vom Verfasser des Nomenclator entomologicus. Th. I. Tag-Schmetterlinge. Dessau u. Leipzig 1785.

Tengström, J. M. J. af, Bidrag till Finlands Fjäril-Fauna. (Föredr. för Vet. Soc. de 12 Apr. 1847.)

Thon, Entomologisches Archiv. I, 1—4. II, 1, 2. Mit 7 Kpfrt. Jena 1828.

— Abbildungen ausländischer Insekten. Käfer. Mit Kpfrt. Jena 1826.

Thüringen, Berichte des naturwissenschaftlichen Vereins für Th. 1842—45.

Truqui, E., Amphicoma et Eulasia, insectorum coleopterorum genera monographice disserta. Taurini 1847. Mit 3 Kpfrt.

Uddmann, Novae insectorum species. Ed. II. cur. Panzero. Norimbergae 1790.

v. Uslar, Pyralis hercyniana. Hannover, Hellwig, 1798.

Verloren, Mémoire sur le phénomène de la circulation dans les insectes etc. Brussel 1844. Avec VII plchs.

— Von den Ernährungsfunctionen bei den Insekten. (Holländische Beitr. I.)

Victor (v. Motschulsky), Description de quelques Coléoptères recueillis dans un voyage au Caucase et dans les Provinces Transcaucasiennes Russes en 1834 u. 35. Avec 2 plchs.

Villa, A., Verzeichniss der lombardischen Käfer und der Dubletten der europäischen Käfer seiner Sammlung, nebst Supplement. Milano 1844.

— Degli Insetti carnivori adoperati a distruggere le specie dannose. All' Agricultura. Milano 1845. 1 Kpfrt.

— Revista delle obiezioni publicate dai Signori Bassi e Bellani sulle Memorie intorno gli Insetti carnivori e le Locuste. Milano 1846.

Walker, Monographia Chalciditum. London 1839. Voll. II. Species collected by C. Darwin. London 1839.

Walker, F., Insecta Saundersiana, s. Saunders.

Waltl, Reise nach dem südlichen Spanien. 2. Ausg. Passau 1839.

Weber, Nomenclator entomologicus. Chilonii et Hamburg 1795.

Weitenweber, Beitr. zur Natur.- u. Heilwissensch. Bd. I. Prag 1837. Enthält: Fieber, Beitr. zur Kenntniss der Schnabelkerfe; Seidl, die Orthopteren Böhmens.

Wesmaël, C., Monographie des Braconides de Belgique. (Suite. Troisième et Quatrième Groupe.)

— Tentamen dispos. methodicae Ichneumonidum Belgii. (Nouv. Mémoire de Bruxelles 1845.) Avec pl.

— Notice sur les Hémérobides de Belgique. (Bull. de Bruxelles VIII.) Avec pl.

— Sur une difformité chez un Lepidoptère (Nymphale des peupliers). (Bull. de Bruxelles.) Avec pl.

— Observations sur les espèces du genre Sphécode.

— Enumeratio methodica Orthopterum Belgii. Cum tab.

— Notices sur les Chrysides de Belgique.

— Notice sur un Ichneumon gynandromorphe.

— Note sur les charactères des Euceros. Grav.

— M., Note sur l'instinct des Insectes.

— Notice sur une nouvelle espèce de Fourmi du Mexique. Avec pl.

— Notices sur les Ichneumonides de Belgique appartenant aux genre Metopius, Banchus et Coleocentrus.

— Sur un cas de renversement de la jambe, compliqué de brièveté, chez un coléoptère. Avec pl.

— Discours sur la signification de l'espèce en Zoologie.

— Notice sur la synonymie de quelques Gorytes.

Wesmäl, M., Monographie des Odynères de la Belgiqne. Bruxelles 1803. Avec III plchs.
— Mantissa Ichneumonum Belgii.
— Notice zoologique sur un Hypéroodon. Avec 2 plchs.
— Revue des Anomalon de Belgique. Aout. 1849.
— Tératologie entomologique. Nov. 1849.

Westwood, J. O., Address on the recent progress and present state of Entomology. 1835.
— Descriptions of some Coleopterous Insects from Tropical Africa, belonging to the section Heteromera. (Transact. of the zool. Soc. III.) 2 Kpfrt.
— XXV. — Insectorum novorum Centuria. Decadis secundae, ex ordine Coleopterorum, Synopsis. (Ann. and Magaz. of Nat. Hist. Nov. 1841.)
— XV. Insect. nov. Cent. Dec. quintae, ex ordine Homopterorum Latr., Synopsis Fam. Cicadidae; Fulgoridae. (Ann. and Mag. of N. Hist. April 1842.
— The Entomologist's Text Book. London 1838. Mit 5 Kpfrt.
— The Cabinet of Oriental Entomology. London 1848. Mit 42 Kpfrt.
— On Coptosoma, an anomalous genus of Heteropterous Insects. (Magaz. of Nat. Hist.)
— Descriptions of seventeen new species Paussidae. (Proceedings of the Linn. Soc. of London. June 1849.)
— Inaugural Address bei seiner Wahl zum Präsidenten der London Entomol. Society. 1851.
— Notice on the discovery of a Dragonfly, and a new species of Leptolepis in the Upper Lias near Cheltenham etc. (Fossile Libelle). (Qurterly Journ. of the Lond. Geolog. Society 1851.) Mit Kpfrt.
— Monograph of the large african species of nocturnal Lepidoptera (Gen. Saturnia). (Proceed. of the London Zoolog. Society.) Mit 4 Taf.
— A summary of Entomological Works from 1840 — 48. (Suppl. tho English Translation of Cuvier's Règne animal.) 1849.

White, A., V. Descriptions of a new Genus and some new Species of Homopterous Insects from the East in the Collection of the British Museum. 1845.
— XIV. Descr. of an apparently new species of Longicorn Beetle from Mexico in the British Museum. With a Plate. 1845.
— XLIII. Desc. of apparently new species and varieties of Insects and other Annulosa, principally from the collection in the British Museum. 1845.

White, A., XLVIII. Desc. of new or little known Arachnida. (From the Annals and Magazine of Natural History.)
Wiedemann, Analecta entomologica. Kiliae 1824. 4. Cum tab.
— Monographia generis Mydarum. Bonn 1829. 4. Cum III tab.
Wien, System. Verzeichniss der Schmetterlinge der W. Gegend. Wien 1776. 4. Mit 2 Kpfrt.
— System. Verzeichniss von den Schmetterlingen der W. Gegend, herausgegeben von Illiger. 1. u. 2. Bd. Braunschweig 1801.
Will, Beiträge zur Anatomie der zusammengesetzten Augen. Leipzig 1840. 4.
Wolf, Icones Cimicum descriptionibus illustratae. I. Erlangae 1800—11. Cum IV. tab.
Zaddach, Synopseos Crustaceorum prussicorum prodromus. Regiomonti 1845. 4.
Zeller, Monographie des Genus Hyponomeuta u. Synonymie der Hufnagelschen Falterarten. (Isis Heft I u. II. 1844.) Mit 2 Kpfrt.
— Die Gallerien und nackthornigen Phyciden. (Isis Heft 8, 9, 10. 1848) u. Exotische Phyciden. (Isis Heft 11. 1848.)
— Vorläufer einer vollständigen Naturgeschichte der Pterophoriden, einer Nachtfalterfamilie. (Isis Heft 10. 1841.)
— Verzeichniss der vom Prof. Dr. Loew in der Türkey u. Asien gesammelten Lepidoptera. (Isis H. 1. 1847.)
— Bemerkungen über die auf einer Reise nach Italien u. Sicilien beobachteten Schmetterlingsarten. (Isis H. 2—4, 6—12. 1847.)
Zetterstedt, J. W., Diptera Scandinaviae. Tom I—IX. Lund. 1842—50.
— Orthoptera Sueciae. Lund. 1821.
— Fauna Insectorum lapponica. Pars I. Hammone 1828.
Zimmermann, Monographie der Carabiden. Erstes Stück. Berlin u. Halle 1831.

Allen geehrten Mitgliedern des entom. Vereins und Beförderern seiner gemeinnützigen Zwecke wird die Vermehrung resp. Vervollständigung des vorstehenden Verzeichnisses im Interesse der entom. Wissenschaft empfohlen.

Druck von F. Hessenland in Stettin.

